Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 14 (1888)

290 (9.12.1888)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1062693</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter zum Breis von Mt. 2,25 ohne Buftel= lungsgebühr, sowie die Expedition ju Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Vorausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition:

amtlicher A Anzeiger.

Kronprinzenstraße Ur. 1.

nehmen auswärts alle Annoncens Bureaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

In etate für bie laufende Rit anmer werben bis fpateftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werben borber erbeten.

Vublikations-Organ für sämmiliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 290.

Sonn'ag, den 9. Dezember 1888.

14. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Dezember. (Sof. und Berfonal = Rachrichten.) Se. Dajeftat ber Raifer empfing geftern ben Brofeffor Refule, Direttor ber Roniglichen Dufeen aus Bonn in Privataubienz. Um Nachmitttage unternahm Seine Majestät eine etwa in ben Stand seten, in allernächster Zeit ben Triumph ihrer beeinständige Spazierfahrt burch die Stadt nach bem Thiergarten rechtigten Ansprüche ins Auge zu fassen." aubieng. Am Rachmitttage unternahm Seine Majeftat eine etwa und Charlottenburg. Um Abend war bon ben Raiferl. Dajeftaten u. a. auch ber Militar-Attache bei ber Raiferlich beutschen Botichaft in Paris, Hauptmann von Falkenhein, mit einer Ginladung zum Thee beehrt worden. Im Laufe bes heutigen Tages nahm Seine Majeftat ber Raifer bie regelmäßigen Bortrage entgegen. Gegen 12 Uhr begab Allerhöchftberfelbe fich mit bem bienfithuenden Flugel-Abjutanten Major v. Biemis zu Bagen ins hiefige Königliche Opernhaus, um baselbst eine Generalprobe bes "Rheingolb" personlich mit anzuwohnen. Nachdem bieselbe beendet, kehrte Seine Majeftat birett ins Schloß zurud und empfing bort ben hauptmann im Großherzoglich medienburgischen Grenabier-Regiment Nr. 89 von Holftein, welcher die Orden seines fürzlich verstorbenen Baters in die Hande Gr. Majestät zurücklegte, Seine Erlaucht ben regierenben Grafen Richard Clemens zu Schöuburg-Glauchau, welcher aus bieser Veranlassing gestern aus Gusow hierher gesommen war, und ben Amterichter v. Normann aus Botsbam, ber bie Ehre hatte, bie Orben und ben Rammerherrenschlüffel jeines verftorbenen Dutels, bes ehemaligen Kouigl. preugischen Gesandten in Olbenburg, in bie Sanbe Gr. Majeftat zurudlegen zu burfen. Bahrend ber Nach-mittagsftunden verblieb Ge. Majeftat ber Raifer im Arbeitszimmer. - Ihre Majeftat bie Raiferin Augusta unternahm heute Mittag eine langere Spazierfahrt nach bem Thiergarten. Das Be-

finden ber hohen Frau ift gang bortrefflich.
— Durch Allerhöchte Rabinetsordre ift ber Generalmajor Graf bon Schlieffen vom Generalftabe ber Armee zum General-

Lieutenant beforbert morben.

- Ein Sohn bes herrn v. Bennigfen, Regierungs-Affeffor v. Bennigfen, ift in Saarburg zum tommiffarischen Landrath bestellt

— Das Abichiedsgesuch bes Generals ber Ravallerie, Freiherrn v. Schlotheim, tommandireaben Generals bes 11. Armeeforps, beffen Rudtritt icon oft gemeldet worden ift, burfte jest bald ge-

Der Generalftabsargt ber Armee, Profeffor Dr. Guft a b v. Lauer, ber langjahrige Leibargt Raifer Wilhelms I., begeht am 12. b. M. sein 60jähriges Dienstjubitaum. Der Tag dieser seltenen Feier soll noch von Raiser Wilhelm I. selbst bestimmt worben sein. Der große Jubilar, ber am 8. Oktober seinen 80. Geburtstag beging, erfreut fich jest wieder eines befriedigenden Wohlhefindens. In militarifchen wie in arztlichen Rreifen werden für den Jubilar besondere Ovationen geplant.

Die Budgettommiffion erledigte am 7. b. DR. bie ihr überwiesenen Theile des Militaretats; die Forderungen murden lämmtlich un berandert bewilligt. Es trat hierauf bie Berathung bes Etats der Reichseifenbahnen ein, diefelbe tam aber über eine allgemeine Distuffion nicht hinaus. - Der Ausschuß ber Berufe. genoffenichaften tritt Montag gur Berathung ber Borichlage Busammen, Die auf Die Wiederherftellung einer berufsgenoffenschaftuchen Organisation der Altersversorgung abzielen.

Im 6. Botsbamer Bahlfreife - Rreis Dft-Davelland, Stadtfreis Spantau - ift für ben boppelt gewählten Beheimen Dort-Regierungsrath Freiheren v. Bedlit- Reutirch zu Berlin, welcher die Bahl in Diefem Rreife abgelehnt hat, ber Staatsminifter und Minifter bes Innern, Berrfurth, mit 202 gegen 133 Stimmen, welche Dr. Schneider (beutschfr.) erhielt, jum Mitglied bes Saufes

ber Abgeordneten gemählt worden.

Mus parlamentarifchen Rreifen Berlins wird bem Samb. Rorrespondenten geschrieben, daß die Opportunität ber neuen ruffiden Anleihe vom politischen Standpuntte aus in hiefigen urtheilsfähigen Rreifen ziemlich allgemein verurtheilt wird. Befonders hebt man babei hervor, baß, was immer ber Ausgang ber Operation sein moge, Frankreich bafür ben russischen Dont, Deutschlaub nur neue ruffifche Antlagen und Berbachtigungen ernten werde. Der hinweis Derjenigen, welche bas ruffliche Unternehmen unterflützes, baß es fich um einen berhaltnigmäßig fleinen Betrag handele und daß Deutschland eine Gelegenheit geboten werde, sich zu sehr vorteilhaftem Preise einer alten ruffischen Anleihe zu entledigen, gilt nicht als stichhaltig. Man bemerkt bazu, daß die Animirung bes Ruffenmarttes allein genugen wurde, neue Maffen ruffifcher Werthe aus Frantreich und England nach Deutschland einzuführen und ferner, bag die jegige Ronverfions-Anleihe nur ber Borbote anderer Brogerer Gelbunternehmungen gemefen fein wurde, wenn nicht eine motivirte Abueigung gegen biefelbe in unzweidentiger Beife gu Tage Betreten mare. Much fagt man, tag es gerade jener Warnungerufe beduifte, um die deutschen Inhaber ber 1877er Anleihe gu veranlaffen, nicht auf die Konversion einzugehen, sondern baares Gelb zu

Die Bereinigung ber fogialiftifchen Arbeiter Frankreichs, 9 und 10 Uhr hier ein. welcher die Organisation bes in Paris für bas Jahr 1889 geplanten Sodialiftentongreffes obliegt, hat die Arbeitervereine bes Aus- helmshaven in See gegangen. landes aufgeforbert, fich bei biefem Rongreffe vertreten gu laffen, auf

welchem infolge einer Auregung ber Londoner Arbeiter eine "internationale Regelung ber Arbeit vorgenommen werden foll. Es heißt in bem Birtular: "Die Organisation, die aus dem Rongreg 1889 hervorgehen und die heute gerftreuten fozialiftischen Rrafte vereinigen foll, wird bie Dacht ber organifirten Arbeiter erhöhen und biefelben

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Dez. In ber heute fortgefesten erften Berathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Alters= und Invalidenversicherung er Arbeiter, fprach fich Dr. Buhl im wefentlichen für bie Beftimmungen bes Entwurfs aus, miderlegte bie geftrigen Ausführungen Brillenbergers und verwies binfichtlich ber Befeitigung von Mängeln auf die Arbeit der Kommission, welcher hier die Hauptaufgabe gufallen werbe. Site halt gleichfalls bie Wirtung bes Entwurfs für eine fegenereiche, empfiehlt aber im Gingelnen einen anbern Ab-ftufungemobus ber Renten unter größerer Berudfichtigung bes ortsüblichen Tagelohus, und befürmortet im Gegenfat zu bem Entwurf bie Bernisgenoffenschaften zu Tragern ber Berficherung zu machen. Delborff meint, bas Gefet tonne man fo einrichten, bag fpater Reuorganisationen, beispielsmeife bie Wittmen- und Baifenpflege, in baffelbe eingefügt werden tonnten. Eingehende Brufung erforbere die Frage, ob Umlage- ober Rapitalbedungeverfahren zwedmäßiger fei. Redner meint, daß man in Berfolg diefes Gefetes zu einer Revifton ber jetigen Arbeitergesetzgebung schreiten muffe, zur Ginführung einer Fabritgesetzgebung, Armengesetzgebung und Organisation bes handmerts. Schrader bemangelt die niedrige Rente, Die große Enttäuschung hervorgerufen habe.

Ausland.

Baris, 6. Dezember. (Deputirtentammer.) Beriffon ber-lag ben Bericht über ben Antrag auf gerichtliche Berfolgung Bil-fon's. Die Rammer ertheilte bem Antrage ihre Bustimmung. Wilson wohnte der Sitzung bei. Die Deputirtenkommer genehmigte im Fort-gang der heutigen Sitzung das Budget für die Culte. — Boulanger hat die Bahl für das Departement du Nord angenommen; infolge deffen muffen für die Departements Somme und Charente inferieure Reuwahlen vorgenommen werben.

Charleroi, 7. Dez. Der Brafibent bes Sozialiftentongreff:8, Chatelet Laloi, und Mignon, Mitglied bes Generalraths ber fogial. iftifch-republitanifchen Bartei murden in Chatelineau verhaftet. Der Sogialiftenführer Defuiffeaux ift in Bruffel verhaftet und hierher-

Baris, 7. Dez. Die Deputirtentammer lebute bei ber Berathung des Budgets der Chrenlegion den Antrag ab, die den Auslan-bern gemährten Deforationen im "Journal offiziel" zu veröffentli-den. Der Kassationshof verwarf die Berufung Prado's.

London, 6. Dez. Das Oberhaus erledigte bie Gingelberathung ber irifchen Pachtgutsantaufsbill mit unerheblichen Abanberungen und nahm fobann bie britte Lefung ohne Debatte an. Das Unterhaus nahm bie britte Lefung ber Novelle gum Batent=,

Mufter- und Martenschutzgeset an. Rom, 7. Dez. Die Kommission der Kammer gar Berathung ber vorgeschlagener Finanzmagnahmen ernannte ben Deputirten Geif-mitdoba zum Beafidenten. Alle neun Mitglieber ber Rommission fprachen fich gegen bie Bertheuerung bes Galges aus; die Biebereinführung des Rriegezehntelzuschlages auf Die Grundfteuer murde mit 6 gegen 2 Stimmen abgelehnt und ber Referent beauftragt, ben Bericht fo raich wie möglich zu erftatten. - Die Rommiffion gur Berathung bes außerorbentlichen Militar- und Marinefredits verwarf ben Antrag, bom Kriegsminifter eine Borlegung des Inventars ber Militarmagagine zu verlangen, und beschloß, bie Regierung gu fragen, ob fie mit ben geforberten Betragen bas Land in ben ent= iprechenden Bertheidigung Zuftand würde fegen tonnen, ohne anderweitige Opfer bou ben Steuerzahlern ju verlangen. Die Rommiffton befchloß, Stillschweigen über ihre Berathungen zu bemahren und ben Minifter bes Rriegs und ber Marine um weitere Aufflarungen gu bitten. - Der Bapft empfing ben ruffifchen Spegialgefandten 38. wolsti, welcher ein Schreiben bes Raifers bon Rugland überreichte. Der Offervatore Romano bementirt formell bie Rachricht, nach welcher ein Rongreg fammtlicher tatholifcher Bereine nach Rom einberufen merden folle.

Deabrid, 6. Dez. Der Kriegsminister Cassola hat seine Entlassung genommen. Der Epoca zufolge bürste eine Umbilbung bes Ministeriums unter Sagasta als Prästdent mit Hinzugiehung

Gamazos erfolgen. St. Beter gburg, 8. Dez. Durch einen heute veröffent-lichten Befehl bis Raifers ift bie Thatigfeit ber fogenaunten Bahlenichen Rommifton gur Revifton ber Jubengefete gefchloffen worden.

Marine.

* Bilhelmshaven, 8. Dez. Die Briessendungen 2c. sür S. M. Aviso berlanger.

* Bilhelmshaven, 8. Dez. Die Briessendungen 2c. sür S. M. Aviso berhalten sich die belgischen Plätze gegenüber der russischen Auleihe entschieden ablehnend.

— Ein Telegraum des "Berl. Tagebl." aus Sanstdar vom heutigen Tage besagt: Um Bagamopo hat ein Kampf stattgefunden.

In Sansidar, wo man noch keine bestimmten Nachrichten hierüber hat, zeht das Gerücht, die Deutschen bötten sich aus Bagamopo

- S. M. Transportbampfer "Giber" ift geftern nach Bil-

- Ranonenboot "Bolf" ift geftern in Ranton eingetroffen.

Lotales.

* Bilbelmehaben, 8. Dez. Die am 10. b. D. ftattfindenbe Bahl zur handelstammer finbet am Montag nicht um 10 Uhr,

ondern um 11 Uhr Bormittags ftatt.

X Bilhelmshaven, 8. Dezbr. Die Rang- und Quartierlifte er Raiferlichen Marine für bas Jahr 1889 (abgeschloffen am 27. Rovember 1888) ift foeben erschienen und wollen wir barüber nachfolgend eine Erlauterung bes Bersonalbestandes, sowie auch gleichs geitig eine vergleichende Ueberficht bes gegenwartigen und bes im Aufange bes Jahres 1880 vorhandenen Beftandes an Offizieren, Radetten, Mafchinen-Ingenieuren, Merzten und Bahlmeiftern folgen laffen. Rach ber jest erschienenen Ranglifte weift unfere Marine an Offizieren 2c. wie folgt auf: I. Offiziere à la suite der Marine: 1 Kontre-Admiral, 1 Kapitän 3. S., 1 Kapitän-Lieutenant; II. Flaggoffiziere: 3 Vize-Admirale, 5 Kontre-Admirale; III. Seeoffizier-Rorps: 30 Rapitane g. G., 55 Rorvetten-Rapitane, 112 Rapitan-Lieutenants, 183 Lieutenants 3. G., 127 Unter-Lieutenants 3. G.; IV. Difigiere à la suito bes Geeoffigier-Rorps: 1 General der Infanterie 3. D. mit dem Range eine Admirals, 1 Bizeadmiral, 1 Kapitan-Lieutenaut; V. Kabetten: 71 Seekadetten, 41 Kadetten; VI. Offiziertorps bes Seebataillons: 1 Dberft, 2 Majore, 6 Sauptleute, 6 Premier-Lieutenants, 18 Sekonde-Lieutenants; à la suito: 1 General der Infanterie z. D.; VII. Maschinen- und Torpeder-Jagenieur-Korps: 2 Stads-Ingenieure, 4 Masch.-Ober-Ingenieure, 16 Masch.=Ingenieure, 25 Maschinen-Unter-Jagenieure, 1 Torpeber-Ober = Ingenieur, 4 Torpeder = Unter - Ingenieure; VIII. Feuermerte, Beug- und Torpeder-Diffigiere: 5 Feuerm .- Sauptl. 8 Feuerm .werks., Zeng- und Lorpeder-Offiziere: 5 Feuerm.-Jauptl. 8 Feuerd.Prem.-Lieuts., 9 Feuerm.-Lieuts., 5 Zeng-Hauptl., 3 Zeng-Prem.Lieuts., 1 Zenglieut., 5 Torp.-Kapt.-Lieuts., 4 Torp.-Lieuts., 7
Torp.-Unterlieuts.; IX. Sanitäts-Offizier-Rocps: 1 General-Urzt,
4 Oberstabs-Aerzte 1. Kl., 5 Oberstabs-Aerzte 2. Kl., 28 StabsNerzte, 25 Asstender 1. Kl., 23 Asstenderzte 2. Kl., 1 Unterarzt; X. Marine-Zahlmeister: 7 Ober-Zahlmstr., 20 Zahlmstr., 32
Unter-Zahlmstr. — In Jahre 1880 gehörten der Marine au:
1. Offiziere A la suite der Marine: 1 Kontre-Udmiral, 1 Kapt. 2. S., 1 Oberftlieut., 1 Mojor; II. Flaggoffiziere: 4 Kontreadmirale, 2 General-Majors; IIa. Admiralftab: 3 Kapt. 4. S., 6 Kord. Rapt., 6 Kapt., 2ieuts.; III. Seeoffiziere-Korps: 14 Kapt. 3. S., 31 Kord. Kapt., 62 Kapt. Leiuts., 144 Lieuts. 3. S., 97 Unterschends. 3. S.; IV. Offiziere à la suite des Seeoffizier-Korps: 1 General ber Infanterie z. D. mit bem Range eines Abmirals, 2 Rapt. z. S., 1 Kapt.-Leut., 1 Lieut. z. S.; IVa. Marineftab: 1 Rapt. z. S., 9 Kord.-Rapt., 2 Kapt.-Lieuts., 1 Lieut. z. S.; V. Kabetten-Korps: 60 Seekabetten, 51 Kabetten; VI. Offiziere des Seebataillons: 1 Oberstlieut., 6 Hauptleute, 6 Prem.-Lieuts., 17 Sek.-Lieuts.; à la suite des Seebataillons: 1 General der Jafant. Set. Leinis.; a la kulto des Seedututuns: I Genetut det grandt.
3. D.; VII. Masch.: und Torp.-Ing.-Korps: 2 Masch.: Det grandt.
9 Masch.: Jag., 12 Masch.: Unter-Ing.; VIII. Feuerw.:, Zeuge und Torp.-Ofsiziere: a. Feuerw.: Ossizi.: 2 Hauptl., 3 Prem.-Lieuts., 4 Feuerw.: Lieuts., b. Zeug.: Ofsiz.: 2 Hauptl., 5 Prem.-Lieuts., 3 Lieuts., c. Torp.: Ofsiz.: 2 Lieuts., 5 Unterlieuts.; IX. Sanitäts.
Disz.: Korps: 1 General-Arzt, 3 Ober-Stabsäczte 1. Kl., 3 OberTerbisorte 2 Co. 18 Stabsäczte 1. Misst.-Morzte 1. Pl. 10 Stabsärzte 2. Rl., 18 Stabsärzte, 14 Uffift. Werzte 1. Rl., 10 Uffift. Merzte 2. Rl., 6 Unterärzte; bei der Marine zur Diensteiftung tommandirte Aerzte: 1 Affist. Arzt 1. Rl.; X. Marines Zahlmeister: 17 Zahlmstr., 24 Unter-Zahlmftr. — Nach Borftebenbem find jest gegen bas Jahr 1880 mehr vorhanden: I. Offiziere & la suite der Marine: 1 Kapt.-Lieut., 1 Haggoffiziere: 3 Bize-Admirale, 1 Kontre-Admiral; III. Seoffiziere
Rorps: 16 Kapt. 3. S., 24 Korv.-Kapt., 50 Kapt.-Lieuts., 39
Lieuts. 3. S., 30 Unterlieuts. 3. S.; IV. Offiziere à la suite des
Seeoffiz.-Rorps: 1 Bize-Admiral; V. Kadetten: 11 Seekadetten;
VI. Offiz. des Seebataillons: 1 Oberft, 2 Majore, 1 Sek.-Lieut.;
VII. Mold. ... Tappe Rug-Parps. 2 Stabs. Ann. 2 Majd. VII. Masch.= u. Torp.=Ing.=Korps: 2 Stabs-Jug., 2 Masch.= Ober=Jug., 7 Masch.=Jug., 13 Masch.=Unter-Jug., 1 Torp.=Ober-Jug., 4 Torp.=Unter-Jug.; VIII. Fenerw.-, Beug- u. Torp.=Offiz.: 3 Fenerw.-Pauptl., 5 Fenerw.-Prem.-Lieuts., 5 Fenerw.-Lieuts., 2 Torp.=Reuts., 2 Reughauptl., 5 Torp.-Rapt.-Lieuts., 2 Torp.=Linter-Lieuts.; IX. Sanitats. Difig. - Rorps: 1 Dber- Stabsarzt 1 Rl., 2 Dber-Stabsarzte 2. Rl., 10 Stabsarzte, 11 Affift.-Aerzte 1. Rl., 13 Affift.-Aerzte 2. Rl.; X. Marine-Bahlmeifter: 7 Dber-Bahlmftr., 3 Bahlmftr., 8 Unter-Bahlmftr. — Dagegen find jett weniger vorhanden als 1880: ad I: 1 Oberftlieut., 1 Major: ad II: 2 Generalmajore; ad IIa. Abmiralstab: 3 Kapt. 3. S., 6 Korv.-Rapt., 6 Kapt.-Lieuts.; ad IV: 2 Kapt. 3. S., 1 Lieut. 3. S.; ad IVa. Marinestab: 1 Kapt. 3. S., 9 Korv.-Kapt., 2 Kapt.-Lieuts., 1 Lieut. 3. S. ad V: 10 Kabetten; ad VI: 1 Oberstabilitation of the Company Lieut.: a d VIII: 3 Beug-Brem .- Lieuts., 2 Beug-Lieuts.; ad IX: 5 Unterargte, 1 bei ber Marine gur Dienftleiftung tommanbirter Mffift. - Arat 1. Rl. - Die neue Ranglifte weift außerbem folgenbes Beamten-Berfonal auf: a. Marinepfarrer: 1 eb. Marine-Dber-Bfarrer, 7 eb. Marinepfarrer, 1 tathl. Marine-Dber-Bfarrer, 1 tathl. Marinepfarrer; b. Justigbeamte: 1 Auditeur u. Justitiar ber Admiralität, 5 Station8-Auditeure ; c. Intendanturbeamte : 2 Mar .-Jutend., 6 Jatend .- Rathe, 2 Intend .- Aff., 6 Intend .- Referendare ; d. Garnifon-Befleibungs- u. Berpflegungs-Beamte : 2 Barnifonbau-Dber-Ing., 1 Garnison-Berm .- Dir., 1 Garnis .- Berm .- Dber-Jaspett., beutigen Tage besagt: Um Bagamono hat ein Kampf stattgesunden. Niel, 7. Dez. Durch Allerhöchste Kabinetkordre vom 4. d. Dber Lazareth-Jusp., 3 Rendanten; 6. Beamte der Inspektion des Torpedowesens; 1 Physiker ber Marine, 1 Schiffdau-Direktor; bat, geht das Gerücht, die Deutschen hätten sich aus Bagamono durchten herer Jugenieur besorden. Die Keringung der gefeben seien dabei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien dabei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien dabei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien dabei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne und mehrere derselben seien babei getöbtet worden.

Die Keringung der sogne de Maschinenbau-Jng., 1 Hafenbau-Jug., 7 Rendanten. — Ferner sind in ber neuen Rangliste folgende Offiziere des Beurlaubtenstandes ber Marine aufgeführt: I. Im Reserve-Berhältnig: 23 Lieuts. 3. G. und 26 Unterlieuts. 3. G. ber Matr .- Div., 4 Lieuts.

3. S. und 11 Unterlieuts. 3. S. ber Matr.-Art.-Abth., 22 Set... bes Kreises hümmling; reiche Gaben an Korn-Borräthen und Lebens-Lieuts. bes Seebataillons, 4 Masch.-Unter-Jug., 1 Torp.-Lieut., 3 Stabsärzte, 27 Assir, 21 Assir, 39 Assir, 22 Kl., 17 Unterärzte. II. Seemehr I Ausgebots: 6 Kapt.-Lieuts., 9 Lieuts. 3. S., 8 Unterlieuts. 3. S. 1 Hilfs-Unterlieut. ber Matr.-Div., 2 Lieuts. 3. S. ber Matr.-Art.-Abth., 1 Major, 3 Hauptl., 6 Prem.-Lieuts. und 16 Set.-Lieuts. bes Seebatoillons, 2 Masch.-Unter-Ing., 7 Stabsarzte, 11 Affift.=Aerzte 1. Kl., 1 Unterarzt. III. Seemehr 2. Aufgebots: 2 Unterlieuts. z. S. ber Matr.=Div., 1 Unterlieut. z. S ber Matr.-Art.-Abth., 2 Set.-Lieuts. bes Seebataillons, 1 Stabs. arzt, 5 Affift. Aerzte 1. Kl., 4 Unterarzte. — In ber Lifte S D. Schiffe und Fahrzeuge ber gen. Ranglifte fteben aufgeführt: 12 Bangerichiffe, 14 Bangerfahrzeuge, 8 Rreugerfregatten, 10 Rreuger Rorvetten, 5 Kreuzer, 4 Kanonenboote, 7 Avisos, 10 Schulschiffe und Fahrzeuge, 9 Fahrzeuge zu verschiedenen Zweden. — Bon den aufgeführten Schiffen befinden sich in ausländischen Gemässer: 1 Auf der oftstichen Station: Kanonenboote "Itis" und "Wolf"; 2. Auf der australischen Station: Kreuzer "Abler", K.z.-Kord. "Diga", Anbt. "Ebet"; 3. Auf ber oftameritanischen Station: Schiffsjungenschulschiff "Nire"; 4. Auf ber oftameritanischen Station: Av. Pfeil", Kreuzer "Möwe" und "Schwalbe"; 5. Auf ber west-afrikanischen Station: Kreuzer "Höwe" und "Schwalbe"; 5. Auf ber west-afrikanischen Station: Kreuzer "Höbich", Knbt. "Hyäne"; 6. Als Kreuzergeschwaber: Kreuzerfrg. "Leipzig", Krzrkord. "Carola" und "Sophie"; 7. Auf ber Mittelmeerstation: Fahrzeug "Loreleh"; 8.

Bilhelmshaven, 8. Dez. Auch morgen Nachmittag wird unfere Marinetapelle, und zwar im Doppelquartett, im Saale bes Partreftaurants tougertiren.

: Bilhelmshaven. Auch die gestrige Borftellung in Burg Hohen-zollern war gut besucht, die Sonntagsvorstellung soll eine Glanz-vorstellung werben, worauf wir hiermit aufmer sam machen wollen. Aus der Umgegend und der Provinz.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Bilhelmshaven

bom 24. Rov. bis 7. Degbr. 1888.

bom 24. Nob. bis 7. Dezbr. 1888.

Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter W. A. Seidel, dem Arbeiter E. Krilger, dem Klirschner M. H. Weinert, dem Schlosser I. J. Ph. Christians, dem Zimmermann L. K. F. Zager, dem Arbeiter A. Fahrigeren-wärter H. B. L. Kentper; eine Tochter: dem Arbeiter C. Kajdan, dem Oberbootsmannsmaat C. Blackewith, dem Maschinen-Ingenieur C. F. Beckers.

Aufgeboten: Grenzausseher E. G. Egidi zu Elensund und E. A. K. H. Unruh hier, Kausmann M. F. Kitter zu Belfort und M. S. H. Andreae hier, Magazingehülfe J. H. Ablers zu Belsort und M. S. K. Hadreae hier, Magazingehülfe J. H. Ablers zu Belsort und M. S. K. Hadreae hier, Magazingehülfe J. H. Ablers zu Belsort und M. S. K. Hagen hier, Schlosser F. H. D. Möhl und F. E. Becker, beide zu Neustadtgödens, Maser M. H. J. Marahrens hier und E. E. Luast zu Belsort, Techniker D. G. Stoefmann und J. E. B. Seden, beide hier, Bäder H. G. Wilts hier und S. Telsamp zu Belsort, Materialienberwaltersmaat A. A. Sieber hier und D. Ch. Meher zu Bant, Fabrikarbeiter J. G. Berg zu Holzhausen und K. Kraemer Testamp zu Bessort, Naterialienverwaltersmaat A. A. Selver her und R. D. Ch.
Meher zu Bant, Fabrikarbeiter J. G. Berg zu Holzhausen und R. Kraemer
zu Siegen, Arbeiter H. D. Emkes und S. M. G. A. Miller, beide zu Metz,
Werstarbeiter E. G. Gerriets und M. M. Chr. Hinrichs, beide zu Heppens,
Untersientenant zur See G. P. A. von Zitzewitz hier und M. E. H. von der Widerau Gräfin von Krodow zu Krodow, Arbeiter F. A. B. de Rode und H. E. G. Grotspusen, beide zu Altona, Bizeseldwebel J. W. Matthies hier und A. E. Benze zu Wanneseld, Feuermeistersmaat E. Herre hier und A. M. Thiele

A. E. Benze zu Wanneseld, Feuermeistersmaat E. Herre hier und A. M. Chiele zu Halberstadt.

Eheschließungen: Bautechniker L. F. Privat und M. C. Eh. Fuhreberg, beibe hier, Böttel er B. H. Stord hier und W. B. Janzen zu Sengwarden, Heizer K. E. Walf und N. K. Fechtmann, beide zu Heppens, Koch A. G. Ketzer hier und K. Stumps zu Milnehen.

Gestorb en: Tochter bes Jntendantur-Sekretärs F. Draeger 8 J. 2 M. 2 T. alt, Sohn bes Arbeiters H. Gohn bes Arbeiters H. Banzen Z. A. F. Jager 4 Stumden alt, Sohn bes Intendantur-Sekretärs F. Draeger 4 F. F. Jager 4 Stumden alt, Sohn bes Artendantur-Sekretärs F. Draeger 4 F. A. M. 18 T. alt, Tochter des Walers W. Calpers 2 M. 4 T. alt. bes Malers W. Caspers 2 M. 4 L. alt.

Telegraphische Depesche des Wilhelmshab. Tageblattes. Berlin, 8. Dez. (28. 2. B.) Soeben trifft aus Zanzibar Bapenburg, 6. Dezember. Die Gemeinde Werpeloh im Areise Die Drahtmeldung ein, daß der Angriff gegen die Deutschen auf Hümmling ift fürzlich durch ein großes Brandungluck in Noth ge rathen. Um bieselbe nach Kräften zu lindern, eifern die Gemeinden "Leipzig" zuruckgeschlagen worden ist. Kirchliche Nachrichten.

(2. Abvent.) Evangelifche Militargemeinbe. Gottesbienft um 11 Uhr.

Mar. - Stat. - Pfarrer Goebel.

Ratholische Militärgemeinbe. St. Deffe und Predigt um 8 Uhr.

Civilgemeinbe. Gottesbienft um 91/2 Uhr. Tert: Luc. 21, 25-36. Abends 6 Uhr : Gottesbienft in ber Glifabethfirche. Der Gottesbienft im Armenhaufe fallt aus.

Jahns, Baftor.

Rirch en gemein be Bant. Sonntag, ben 9. Tezember, Bormittags 10 Uhr Gottesbimf, Darauf Beichte und Abendmahl. Unmelbungen hierzu werben in ber Pfarrwohnung entgegengenommen.

C. Brunow, Paffor.

Methobiften = Gemeinbe. Sonntag, ben 9. Dezember, Bormittags 10 Uhr und Nach, mittags 6 Uhr Gottesbienft. Nachmittags 11/2 Uhr Kinbergottes Rieter, Brediger.

Baptiften - Gemeinbe. Sonntag, den 9. Dezember, Bormittags 10 Uhr und Rachmittags Uhr Gottesbienft. Nachmittags 2 Uhr Sonntagsichule. Brediger Smyter.

Weteorologische Beobachtungen des Kaiferlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobs achtungs:		Suftbrud 00 reducirter cometerstand)	Luftemperatur.	Höchfte Temperatur	Rtedrigfte Temperatur	Winds (0 = fill, 12 = Orlan).		Bewölfung (0 = hetter, 10 = ganz bed.)		-chiaasbabe.
Datum.	Bett.	E (auf 00	O Cels.	24 61			Stärke.	Grad.	Form,	E seteber
Dez. 7. Dez. 7. Dez. 8.	2 hMtg. 8 h Abb. 8 hMrg.	767.8 766.7 766.0	3.5 2.1 1.0	_ 4.6	_ 0.5	ළ ළෙව වෙ	2 3 2	3 0 0	ci-str —	

Bekanntmachung.

In Gmagheit bes § 10 al. 2 bes Realements vom 29. Dft. 1875, gut Ausführung der Borschriften im § 60 bes Gesets vom 25. Juni 1875, betr. bie Abwehr und die Unterdrückung von Biehseuchen in ber Proving Hannuver, wird hiermit bekannt gemacht, bag bas Berzeichniß bes am 3. Dez. b. 38. bot= hanben gewesenen Pferbe- und Rindvieh-

vom 10. bis 31. Dez. d.J. behuis etwaiger Berichtigung im Magi-ftratsbureau öffentlich ausliegen wirb.

Innerhalb diefer Frift tonnen Untrage auf Berichtigung bes Bergeichniffes bei uns angebracht werben.

Wilhelmshaven, ben 6. Dezbr. 1888. Der Magistrat. Detten.

Berannimadung.

die Städtische Spartaffe vom 21. bis 31. Dez. d. J

Wilhelmshaven, 3. Dezember 1888. Das Curatorium der Städt. Sparkasse. Lohfe.

Verpachtung.

Der Sausmann Sinrich Gerdes zu Ollen will feine bei Ropperhörn belegenen

groß 7,56,04 ha ober ca. 24 Grafen, jum Antritt auf Dai t. 3. gur Benutung als Beibeland unter ber Sand verpachten. Reflettanten wollen bis jum 16. b

Dt. mit bem Unterzeichneten unterhandeln ; follte bis zu biefem Tage eine Berpachtung nicht gelungen fein, wirb ein öffentlicher Berpachtungstermin anberaumt werben. Reuenbe, 7. Degbr. 1888.

S. Gerdes. Auctionator.

Gin Anecht

auf sofort gesucht.

R. Herbers, Caftellan i. faty. Gefellenhaus.

Ru vermiethen auf fofort ober fpater eine Dberwohnung, Miethpreis 90 Mt. Raberes bei 3. Beben, Ge 3. Weben, Geban.

Zu vermtethen eine moblirte Stube nebft Schlaf-S. BBende, ftube.

Grengftrage Dr. 42. Ru vermiethen zum 1. Februar n. J. eine Unter-

wohnung, beftebend aus Stube, Ram= mer, Ruche, Bobenraum u. großem Stall Bu erfragen Tonnbeich 18.

Zu vermiethen auf sofort ober später eine Unter-wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Ruche nebst Bubehör.

Wwe. Th. Popfen, Bismardfir. 34.

Gutes Logis für einen Diffriefenftr. 59 (Lothr).

3um 1. Februar eine Oberwohnung im Breife von 150 Mart auf fofort, zwei Bimmer mit Rocheinrichtung. Offriefenftrage 47, Lothr.

sofort ein Laufbursche für den ganzen Tag. Mittelftr. 2.

Zu vermiethen jum 1. Januar eine Unterwohnung für jedes Geschäft paffend und eine Dber-wohnung mit 4 Raumlichleiten, Reller und Stall.

28w. Schnier, Lothringen 64.

Wegen Abschluß der Hauptbucher ift gut erhaltene Möbel. Bo, fagt die Expedition de. Bl.

Wohaung Gine gu bermiethen.

Rarlftrage 6, bei ber verl. Boferftr. lotort eine möblirte Wohnung, beftehend aus einem Bohn- mit Golafzimmer, gesucht, am liebsten in ber Rabe ber Stabtkaferne.

Offerten mit Breisangabe find unter und getragener Rr. 41 in ber Expedition de. Bl. nieder- Rleibungsstücke u. Schuhzeug.

Zu verkaufen

zwet neugeborne Ruhfalber. E. Mblfe, Bant, Meterweg.

eine moblirte Stube mit Schlaf.

Ennen, Ropperhörn. 1 junger Mann fann

erhalten Logis
Marktstr. 38, unten sinke.

Wegen Berfetung ift bie

herrich. Wohnung Bismardftr 29 jum 1. Febr. event. auch früher zu vermiethen.

S. Cden, Bismardftr. 30, a. B.

Gelnat eine Pinderlose Bittwe, welche gegen Ueberlaffung einer heigbaren Stube bie Reinhaltung und Heizung einer kleinen Wohnung übernimmt. Offerten unter A. Z. an die Cop. b. Bl.

Bu kauten gelugit im Ginzelnen ober Gangen ca. 100 kg Schooner, Laufer, Bandtucher, Mepfel, 150 Stud Apfelfinen, 25 kg Wallnuffe, 25 kg Safelnuffe, 15 kg Pfeffernuffe, 15 kg Feigen, 150 fleine Badete Pfefferluchen.

Angebote nebst Proben zum 18. diefes Monats im Bureau S. D. S. "Mars"

Gutes Logis für 1-2 junge Lente Reubremen, Bremerfir. 4.

Eine geubte Platterin empfiehlt 1 event. 2 gut mobl. Bimmer (auch fich in und außer bem Saufe. Bismardftr. 27, oben.

Un. Gassmann, Marttftraße 31,

empfiehlt sich als Thüringer Hausschlächter, sowie auf Wunsch zum

Anfertigen jeder Art von Wurlt in fauberfter und reinlichfter Ausführung.

Zum

Dorzeichnen

von Stickmustern, Monsgrammen etc. halte ich mich bestens empfohlen. Auch bringe ich meine Werhotatt zur Anfertigung feiner Salanterieu. Cartonnage-Arbeiten in empfehlende Erinne-

H. Grund,

Wilhelmsstrasse 1.

13 Aconprinzenstraße 13. Empfehle eine große Musmahl neuer

und getragener

Durch einen Belegenheitstauf erworben : eine Parthie neue und getragene welche ich pro Stitd von 50 Big. bis

1 Mt. abgeben fann. C. Foerster.

Große türk jährige

à Bfund 15 Bfg. empfiehlt

H. Begemann, Bant. (Dienstags und Sonnabends)

Christbaumkonfekt 1 Rifte fort. Inh. ca. 430 St. M. 2,50 1 Rifte bo. ca. 280 gr. St. M. 3

intl. Berpadung verfendet gegen Rach-nahme in nur geniegbarer Baare Siegfr. Brod, Berlin, Landsbergerftr. 18a dealestestestes alestestestestestes

Rommode= Servanten, u. Tischdecken, Tabletts und zahlreiche andere Artifel.

Johannes Scheemiich, Bismardftrage 55.

Zu vermiethen

Rooustr. 75 b., 2 Tr. r.

mit Burichenkammer)

Pferdeverkauf.

Oldenburg.

Der Pferdehandler &. Meyer aus Osnabrud läßt wegen Betriebseinstellung der Olbenburger Strafenbahn am

Montag, den 10. Decbr., Morgens 10 Uhr anfangend, im Hotel zum "Neuen Hause" hierfelbst 24 kräftige, gute Pferde, meist belgischer Race, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen Sämmtliche Pferde find nur 11/2 Jahre im Betriebe gewesen.

hierdurch jur geft. Renntniß, daß ich das von meinem verftorbenen Manne unter ber Firma 3. S. Jacobs geführte

Algentur= und Commissions=Geschäft

mit dem heutigen Tage herrn Diedr. Janssen unter der Firma Diedr. Jangen,

_ J. H. Jacobs Nachfolger, ____

übertragen habe.

Fran Wwe. Jacobs.

Höflichst bezugnehmend auf obige Annonce bitte ich, das meinem Borganger geschenkte Bertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Sever, ben 7. Dezember 1888.

Diedr. Janssen, J. S. Jacobs Rachf.

Herren- und Knaben-Filzbüte, Magdeb. Sauerkohl, pr. Pfo. 10 Bf., 2 Ffo. 15 Bf.,

Emdener do., pr. Pfr. 10 Bf., 2 Pfr. 15 Bf., empfiehlt

W. Wollermann. In den Rellereien der

ueuen Markthalle im Stadttheil Elfaß halte fortan an ben Martitagen bis jum 15. d. DR. an mid Be großes Lager bester

feil. Preis per Gtr. 3,40 DRf. H. Rath.

Neue Sendungen in angef. und mufterfertigen Schuhen, Eckborten, Kissen,

Hosenträger u. f. w., garnirte Sofentrager, 2, 3, 4, 5 Dit.,

Bismardftrage 55.

3d empfehle mich als Schneiderin in und außer bem Saufe. Sophie Brudgam, Sinterfir. 9, bei G. Harms.

Braunschweiger Roth- u. Lebermurk à Bfund 45 Bfg. empfiehlt

H. Begemann, Sant. Wegen meiner bevorftehenben Ber' enng bitte ich, etwaige

Rechnungen langen zu laffen.

Krieger, Marine. Schiffbau-Jugenieur.

Empfehle in großer Musmohl billigft

H. Begemann, Bant.

llenu-, Tisch-,Ball

Einladungs-Karten

in schönen Muftern Johannes Schleemilch, hält zu billigen Preisen bestens empsohlen Th. Süss,

Kronprinzenstraße Rr. 1. Große Messina = Apfelfinen,

pr. Dugend 80 Bf. O. F. Christians, Roth. Schlof.

Die Eröffnung der

seihnachts-Russtellung zeige hiermit ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

Ludwig

empfiehlt zu en-gros-Preifen:

Broden = Raffinade eine Filialet. d. IVer pr. Pfund 34 Bf., Würfel = Raffinade

pr. Pfund 36 Bf., Weizenmehl

in borguglicher anerkaunter Gute, pr. Pfund 18 Pf.,

Vourla Sultana= Hofinen

pr. Pfund 35 Pfennig, Rorinthen

pr. Pfund 30 Pfennig, Datteln

per Pfund 35 Pfennig,

retaen per Bfund 30 Bfennig,

ettronen, große, pr. Stüd 10 Pjennig,

Weandeln pr. Bfund 1 Mart,

Succade pr. Pfund 1 Mt. 20 Pf.,

Staubzucker pr. Pfund 45 Pfg.,

Marzipanmaffe pr. Pfund 1 Mt.,

dunklen Farin pr. Pfend 28 Pfg., fein Cardemom,

Citronenol. Safran, Rosenöl,

Vanille u. s. w. u. s. w. 34 zivilen Preisen.

llermann.

Balltücher,

ieideneBallhandichuhe in prachtvollen Lichtfarben. Rüschen i.koloss. Auswahl.

Johannes Schleemilch, Bismardfir. 55.

9999999999 Prima Magdeb.

3 Pfund 20 Pfg., empfiehlt

Den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend ff.gemahl.Raffinade hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage im Haufe des Herrn Photographen Walther, Roonstr. Nr. 73,

> errichtet habe, und bietet dieselbe eine reichliche Auswahl in Tannenbaumconfect, Chocolade, Schaumsachen, Pfef-

> ferkuchen, Marzipanen von vorzüglicher Güte. Befonders mache noch barauf aufmerkfam, daß dafelbft Erfrischungen jeder Art, als Caffee, Chocolade, Thee, Bein, sowie Torten Apfelfuchen, Sahne verabfolgt werden.

Hochachtungsholl

Daecke, Conditor.

Zu Weibnachts-Einkäufen

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl:

Bapiercassetten, Shotographie- und Boesie-Albums, Kaiserphotographien, Schreibmappen, Cigarren- und Brieftaschen,

Visitenkartentaschen, Visitenkarten zur Anfertigung,

Spiele, Jugendschriften, Bilder- und Colorixbücher, sowie alle Schreib- u. Zeichenmaterialien.

Zum Besuch meiner Ausstellung lade ich freundlichst ein.

H. Grund, Wilhelmstr. 1.

Wegen Räumung meines großen Lagers zu enorm billigen Preisen: Echte Iltis-Muffen für 10 bis 18 Mart, Bisam-Muffen für 4 bis 7,50 Mart,

Schwarze Muffen für 1,75 bis 3,50 Mart,

fowie Muffen u. Garnituren in allen feineren Belgarten enorm billig. Fusssäcke, Fusskörbe, Teppiche, Boas, Pelzbesätze u. f. w.

Filzhüte von 90 Pfg. bis 8 Mark, die feinsten Sachen. Baschlickmützen von 90 Bfg. bis 2 Mart.

Plüschmützen von 40 Pfg. bis 1,60 Mart. Handschuhe in Wilbleder, Glage und Stoff in großer Auswahl enorm billig empfiehlt

Roonftr. 79 u. Belfort, Werftftr.

Mit dem heutigen Tage richteten wir in unserem Geschäfte eine

ein und erhält jeder Käufer über entnommene Waare eine Quittung resp. Berechnung, wovon wir die geehrten Herrschaften gütigst Notiz zu nehmen bitten.

Gebr. Dirks.

habe bie Breife für fammtliche Artitel meines Lagers ermäßigt. Als besonders billig halte empfohlen:

Winter-Ueberzieher mit Bollfutter, Große Auswahl in eleganten

Winter-Mänteln, Mantelets und Jacken, Tricot-Taillen in allen Beiten und Farben, Tricot-Kleider für Kinder bis zu 12 Jahren.

Reisedecken, Kieler Röcke, Tisch-Decken, Servietten und Handtücher, Große Auswahl in Damen- und Kinder-Wäsche, Teppiche vom Stüd und abgepaßt.

H. A. Kickler, Roonftr. 103.

In meinem

Weihnachts - Ausverkauf

empfehle ich ju enorm billigen Preifen:

Feine Winter-Mantel, Jakets und Regen-Mantel, sowie Kinder-Mantel und Schulter-Kragen sur Damen; ferner Winter-Rebergieher fur herren und Junglinge, Winter-Jakets und complete Anzüge, Schlafröcke in ichöner Ausentung, einzelne Buckskin-Sofen, Knaben-Paletots und Kaifer-Rantel, Knaben-Anzüge in Buckfin und Tricot 2c.

Die bei mir gekauften Festgeschenke werden im Falle bes Nichtpaffens bereitwilligft um. getauscht.

M. Philipson.

= Juwelier, Gold= und Silberarbeiter, ==== 2 Oldenburgerstrasse 2,

empfiehlt als paffende Weihnachts:Geschenke sein neues bestfortirtes Lager in

Inwelen-, Gold-, Silber-, Corallen- und Oranat-Waaren.

Befonders mache aufmerkfam auf eine schone, geschmactvolle Auswahl in goldenen Ketten für Damen und Herren, Ringen in allen Fassungen. Prochtvolles Sortiment in Armbandern, Cosliers, Medaissons, Broschen, Ohrringen, Kreuzen, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfen. Versilberte Waaren in größter Musmahl.

Neue Arbeiten und Reparaturen werden prompt und billigft ausgeführt.

Amtanich und Ginkauf von Golb. und Silberwaaren, fowie nicht mehr gangbaren Münzen zu ben bochften Preifen.

Streng reelle Preise.

Billigste Bedienung.

Hene Inperior Emdener gr. Vollheringe, 1 St. 10 Pf., 2 St. 15 Pf., 3 St. 20 Bf., empfiehlt

neue Juperior Emdener kl. Vollheringe, pr. St. 5 Pf.,

empfiehlt W. Wollermann. Eine große Musmahl ichoner

Weihnachtsbäume

21 n- und Berfauf von getrage-nen Rleibungsftuden, Möbeln, Bet-

ten und Teppichen. Frau Muche, Reuheppens, Alteftrage 3. Hierdurch zeigen ergebenst die

diesjahrigen Weihnachts-Ausstellung

an. Dieselbe bietet auch dieses Mal die reichhaltigste Auswahl in allen Sorten Baumconfect aus Marzipan, Chocolade, Conserven, Traganth, Cakes etc. etc., ferner Lübecker und Königsberger Marzipantorten in allen Grössen, Randmarzipan, Berliner, Thorner, Nürnberger und Holländ. Honigkuchen, Lebkuchen, Zucker- und Rosennüsse, Moppen, Pflastersteine, Aachener Printen, Thorner Catharinchen etc. etc. Grosse Auswahl in Bonbonnièren und Scherz-Atrappen. Baumkerzen aus Wachs, Ceresin, Parafin und Stearin.

Gebr. Dirks, Roonstrasse.

Hohensollern.

Weihnachts-Ausstellung 1888.

Sonntag, ben 9. Dezember: Specialitäten - Norstellung.

Nie dagewesener Erfolg von

odo Leo Rapoli

als Matrose auf Deck auf feiner freistehenden 22 Sproffen hohen Riesenleiter.

Das Nachtlager von Granada

mit eleftrifcher Beleuchtung, ausgeführt von dem englischen Damen-Quartett The Juleians. Fabelhafter Lacherfolg von

urkomischer Instrumental-Imitator, Hofkünstler Gr. Majestät des

- Sultans der Türkei. -Auftreten des weltberühmten Fuß-Equilibriften Charles Vallo, einzig in seiner Art, der Ernstall-Byramiden-Rünftlerin Mile. Luciana, welche in allen Städten, sowohl durch ihre Leistungen wie Schönheit allgemeine Bewunderung erregte, bes Königs aller Jongleure Paul Gairad, der ersten beutschen Gesangs-Soubrette Laura Zimmermann, des Walzerfängers und Salon-

Humoristen Paul Jülich. Kaffenöffnung 4 Uhr. Anfang des Concertes 5 Uhr. Der Vorstellung 6 Uhr.

Montag, ben 10. Dezember:

Auftreten fammtlicher Spezialitäten.



Am 1. Weihnachtstage:

Gesangvereins "Lätitia" im Schützenhause zu Bant,

Concert, Gesang, Theater, Convletsvorträgen u. Gratisverloosung

ber vom Berein gestifteten Weihnachts-Geschenke, wozu ergebenft einladet

Der Vorstand.

Rarten find bei fammtlichen Mitgliedern, im Bereinstofale (Gerwich's Restaurant), sowie im Schutenhofe à 40 Pfg., und Abends an ber welche mit dem heutigen Tage beginnt, aufmerksam zu machen, wo-Raffe à 50 Pfg. ju haben. Rinder à 20 Pfg.

Anfang Abends 7 Uhr.

Mein großes Lager in

Porzellan-, Steinzeug-,

Crystall- und Glaswaaren

in reichhaltigster Auswahl beabsichtige ich bedeutend zu verkleinern. Ich verkaufe baher fammtliche Artikel von heute ab bis auf Weiteres zu und unter Ginkaufspreifen.

Heuheppens.

aisersaa

Beute, Sonntag, 9. Dezbr.:

habe in großer Auswahl zu billigen Preisen vorräthig:

Rauchtische, Rauchservice,

Schreibzeuge, Zeitungsmappen, Pfeifenhalter, bas Pfo. zu 15, 20, 25, 30, 40, 50 P Garderobenhalter, Handtuchhalter, lange und halblange Pfeifen, Holzpfeifen,

Portemonnaies, Cigarrentaschen, Meerschaum-Spiken, gehäkelte Geldbeutel, gestickte und Gummi-Hosenträger, Spazierstöcke, Regenschirme,

Korbsellel, Frachtwagen, Velocipede, Taschenmesser, Kinderstühle in Holz und Korb, empfishlt Puppenwagen, Puppenstühle,

Kinder-Nähmaschinen, Schlittschuhe u.s.w. u.s.w.

v. d. Ecken.

Die geehrten Besucher der Runft=Borftellungen im Sotel Burg Hohenzollern erlaube ich mir höflichst barauf hinzuweisen, daß ich während dieser Zeit im Saale links, auf der Gallerie, eine ZWET

Ausstellung feiner Conditorei=LSaaren

Marzipane, täglich frische Torten mit verschiedenem Doft, Cremes 20., fämmtl. Rlein-Confect, Chokoladen 2c. 2c., auch Baum-Confekt für den Weihnachtsbaum, in einem Aufstellungsladen unterhalte.

Es wird mein Bestreben sein, das geehrte Bublikum sowohl in der sehr großen Auswahl, wie durch die täglich frischen Badwerke beftens zu bedienen und empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen.

Sochachtungsvoll Wollerm

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir höflichft auf die

in meinem Hause, Banterstrasse 1, selbst in gleicher Weise auf das Allerbeste und Billigste bedient werden wird.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage der Firma Chr. Goergens, wird.

Morgen Sonntag: Deffentliche

Entree 25 Mf., wofür Getrante Es labet ergebenft ein

la. Günther.

Bönckers Tanzsalon Beute Conntag:

woan ergebenft einlabet

H. Böncker.

für Damen und Rinder in fcmarg und farbig, in nie gesehener Suswahl pu bentbar nie brig ften Breisen.

Johs. Schleemilch, Bismardftr. 55.

W. Wollermann

Essiggurken, Salzgurken, feffergurken, Schnittbohnen (Bfd. 15 Bf.)

W. Wollermann

bie Bl. gu 45 Bfg., pr. Liter 55 9 empfiehlt

W. Wollermann

Erdarbeiter.

F. Reefe, Zimmermeistet, Baut.

Hübsche Capotten und Ropfshawls,

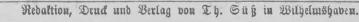
hell und dustel, 1.25, 1.50, 2, 3, 4 Ml. Wollene Armbänder, reizende Reuheit.

Johannes Schleemilch, Bismardftr. 55.

HXXXXXXXXXXX Durch die heute früh erfolgte gludlicht Geburt eines fraftigen Sohues mur-

ben erfreut Joh. R. Hemmen und Frau Emma geb. Soffbente.

Dierzu zwei Beilagen.



1. Beilage zu Mr. 290 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Sonntag, den 9. Dezember 1888.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Gitereloh, 3. Dez. (Berichüttet) murben borgeftern zwei Quartaner bes hiefigen Gymnaftums, die fich beim Spiel im Sanbe einer benachbarten Saibe eine Sohle angelegt hatten. 218 fie in betfelben fagen, fiel ploglich bie Dede ein und begrub beibe Rnaben unter Sandmaffen. Durch balb herzugetommene Berfonen murbe ber eine von ihnen noch lebend hervergezogen, mahrend ber anbere bereits feinen Tob gefunden hatte.

Bremen, 5. Deg. In ber heutigen Generalversammlung ber "Deutschen Dampfichifffahrts-Gesellicaft Sansa" wurde ber Untrag auf Erhöhung bes Attientapitals um 2 Millionen Dtart unb Aufnahme einer Anleihe von 11/2 Millionen Mart gur Grrichtung einer Dampfichifffahrtslinie Bremen-Bomban-Calcutta einstimmig genehmigt. Die neue Linie wird im Januar mit borhandenen Schiffen ber Banfa eröffnet und find funf neue Dampfer bereits

bei beutiden und englischen Werften beftellt worben.

Sannover. (Gemeindesteuerpflicht bes Provingial-Berbandes.) Ueber ben Umfang ber Gemeindefteuerpflicht ber Brovingialverbanbe hat bas Oberbermaltungsgericht bor einiger Zeit eine intereffante Entscheing abgegeben. Wir entnehmen berfelben folgenbe Gape: Gin Provinzialverbasd unterliegt in bemjenigen Gemeindebegirt, in welchem eine Provinzialanstalt (Landarmen= und Corrigendenan-fialt 2c.) belegen ift, der Forensalbesteuerung der einzelnen Ginnahmequellen (Eintommen aus Grundbefit, Berpachtung 2c.) ohne Rudficht barauf, ob die Unftalt als Ganges feinen Ertrag abmirft, sondern noch einen Bufchug erforbert. Bei Feststellung bes Gintommens aus bem Grundbefite (landwirthichaftlichem Betriebe) burfen Arbeitslöhne ber Corrigenden, welche nicht wirklich gezahlt, sonbern nur gebucht finb, nicht in Abfat gebracht werben. Auch bie Unftalisgebaube find unter Bugrunbelegung bes ortsublichen Miethzinses zur Gintommersteuer zu veranlagen, ba § 28, Absat 5 bes Gintommensteuergesetzes vom 1. Mai 1851, uach welchem gemäß § 3 des Rommunalabgabengefetes bie Gintommensberechnung zu erfolgen bat, einen Unterschied zwischen folden Gebauben, welche phyfifden, und folden, welche juriftifden Berfonen gehören, nicht macht. - Wenn bie Jufaffen einer Straf= ober Befferungsanftal mit gewerblichen Arbeiten beschäftigt werben, fo tann ber Ertrag berfelben als Gintommen ans Gewerbebetrieb nicht befteuert merben, weil bie Beschäftigung nicht in ber Abficht ber Gewinnerzielung erfolgt, mithin ein Gemerbebetrieb nicht vorliegt. Ertenntnig bes Dberverwaltungsgerichts vom 21. Juni 1888, in Sachen Landarmenverband ber Proving Sannover wider ben Magifteat zu Bunftorf.

Bermischtes.

- (leber ben Tod bes englischen Lientenants Cooper) bei bem Angriff auf ein Stlavenschiff an ber Rufte von Sanfibar berichtet man Folgendes: "Er verfolgte mit fechs Freiwilligen auf einem Rutter vom "Giffron" bie Dhan. Letterer nahegekommen, wurde er jedoch mit einer Gewehrsalve empfangen und töblich getroffen. "Rümmert Euch nicht um mich — nehmt das Schiff, fo gut Ihr's fonnt!" rief er seinen Gefährten zu. Tropbem noch zwei von feinen Leuten vermundet murben, murbe bas Stlavenschiff genommen und 98 Stlaven, Manner, Beiber und Rinder, befreit. Der tapfere Difizier hatte bie die Genugthnung, fein Unternehmen gelingen gu feben, ftarb aber, bebor er noch ben "Giffron" wieber erreichen tonnte.

Mabrid, 4. Dez. Die Anrempelung eines Nachtwächters bat die Ausrottung einer ganzen Familie in Malaga zur Folge gehabt. In der Racht jum 20. November wird eine Frau von Behen beforgt über bas lange Ausbleiben ihres Schwiegersohnes, will nach ihm ausschauen, fturzt babei bie Treppe hinunter und bricht bas — (Bon ben kanarischen Inseln). Das gelbe Fieber ift bescenick. Als man die Mutter tobt in bas Zimmer ber Tochter kanntlich auf ber Jusel Palma ausgebrochen. Die Seuche ift aber tragt, giebt biefelbe einem Rinde bas Leben, flicht aber menige Dinuten nach ber Gutbindung an einem Bergichlag. Gin breijähriges Tochterchen, bas ohne Aufficht gelaffen, mit einem ichaifen Meffer gespielt, hatte fich ein Auge ausgeftochen. Als ber Mann ein paar Stunden fpater aus dem Wachtlotal entlaffen murbe und bas inzwischen über fein Saus hereingebrochene Glend fah, lachte er hell

auf: ber Aermfte mar mahnfinnig geworben. als zwei junge Berren in einer Drofchte gur Bahn fuhren. Giner etlichen chen bes Meges fammenden Danien Quis. handchen zu. Sang unbegreiflicherweise bezog ber tommanbirende zulegen:

Lieutenant biefen Gpag auf fich und lieft mutbentbrannt burch einen Unteroffizier und einen Golbaten bie Berren aus bem Bagen reißen und fofort verhaften. In bas Gendarmerielotal im Bentralbahnhof Werthe ausgefeste Belohnung von 10 000 Mt. ift nunmehr nach gebracht, wiesen fich bie jungen Berren unter Biderfpruch gegen biese Berhaftung ale Stubirenbe ber Landwirthschaftlichen Hochschule mit ber Berficherung aus, bag es ihnen nicht im Traume eingefallen fei, einem - Lieutenant Rughande guzumerfen. Die Studenten wurden benn auch fofort wieber entlaffen und bom maffenhaft erfcienenen Bublitum jubelnd begrüßt. Der Borfall rief große Aufregung und in ben Studententreifen Erbitterung hervor. Allen Un= geichen nach find bie feit einiger Beit nothburftig beigelegten Strei= tigfeiten zwischen ber Studentenschaft und bem Offiziertorps burch ben Borfall wieder erneuert worden. Die Studenten berathen gur Beit ben Text einer Beschwerbe an bie Rommanbantur.

Bubed, 4. Dez. Seute ift für unfere alte Saufeftabt ein wichtiger Gebenktag. 75 Jahre vergangen, feitbem Lubed von bem Jode ber Danen und Frangofen, unter welchem es 7 Jahre geschmachtet hatte, befreit wurde. Zwar waren fcon einmal 2 Donate borber, unter Tettenborn, die Ruffen als Befreier in Lubed eingezogen und mit lautem Jubel empfangen worden, doch die Freude follte nur turz sein. Die Ruffen zogen wieder ab und die Franzo-sen kehrten zurud. Ergrimmt darüber, daß die Ruffen so freundlich aufgenommen worben waren, legten fie eine ftarte Befagung in die Stadt, ichrieben eine große Contribution aus, legten ber Bevollerung die Sorge für die Berpflegung ber Truppen auf und requirirten alle Bedürfniffe, ohne irgendwie Schonung zu üben. Rach ber Schlacht bei Leipzig fing Lubeds Bevölkerung an, wieber gu hoffen. Aber je hoffnungelofer die Lage ber ganglich abgefchloffenen frangofifchen Befatungen von Lubed und Samburg murbe, um fo ärger wurden auch die Bedrückungen. Die Ramen ber Generale Lalle= mand, Chaban, bes Bringen von Edmubl find in ber Gefchichte ber beiden Sanseftatte von einer traurigen Berühmtheit. Um 5. Deg. folug endlich für Lübed bie Befreiungsftunde. Der General Lalle mand übergab die Stadt bem Rronpringen bon Schweben. Ihm wurde freier Abzug unter allea militarifchen Ghren bewilligt. 30g fich nach Segeberg zurud. Abends gegen 11 Uhr zogen bie Berbun beten unter bem Lauten aller Gloden in die alte Sanfestadt ein. Rur langsam hat fie fich im Laufe ber Jahre wieder erholen fonnen, die vormalige Bluthe hat fie aber noch nicht wieder erreicht.

Furth, 2. Dez. (Unglaubliche Robbeit.) Bor einigen Tagen tam im Borlein'ichen Gafthaufe gu Altenberg folgender Fall von Robbeit vor. Gin betrunkener alter Mann war am Birthetifc in Schlaf gefunten; ein mitanmefenber Baft benutte biefe Belegen= heit, bem Schlafer bas Ropfhaar mit Betroleum einzureiben und anzugunden. Daß bas Saar bis auf die Ropfhaut abbrannte und er Alte verschiedene Brandwunden bavontrug, ift erklärlich. Bahrcheinlich erhalt bie Sache noch ein gerichtliches Rachipiel.

Ronigsberg, 6. Dez. Auf ber Warfchau-Libau-Romny-Gifenbahn fand bei Rabziwillisti eine Zugentgleisung ftatt, bei melder 2 Lotomotiven und 14 Bagen gertrummert murben. Gin Da-Schinift ift tobt, 3 Beamt werten fchmer verlett. Die Urfache bes

Unfails find faule Schwellen.

Düffeld orf, 5. Dezember. Der Morber Tollinger, welcher am 12. Nov. d. J. ben Arbeiter Fotsch auf einem hiefigen Balgwerte erstach, murbe gestern zum Tobe verurtheilt.

Mabras, 9. Nov. (Ein gräßliches Berbrechen) verübte am 7. Novbr. ein englischer Korporal, Namens Harbwick, in Bellary (Indien). Hardwick rafirte fich in seinem Zimmer, als er plotisch ohne irgend welche Urfache feine Frau in muthenber Beife angriff freiwillig ber Boligei und geftand fein Berbrechen ein.

auf wenige Falle beschrantt worben, ba bie Ginwohner die Stadt verlaffen und fich in bie bober gelegenen Gegenden geflüchtet haben, wo fie vor Anstedung ficher find. Es besteht beshalb wenig Gefahr, baß fich bas Fieber nach bem 100 englifche Meilen entfernten Tene-

riffa ausbreiten werbe. (Mac Mahon als Memoirenschreiber). Rach bem "Siecle"

Berlin. (Die in ber Boftbiebftahle-Angelegenheit) bon ber Deutschen Bant für bie Wiebererlangung ber "entführt" gemefenen bem bom Chef ber Kriminalpolizei, Grafen Budler, entworfenen Blane gur Bertheilung gelangt: Der Kriminal-Juspektor Stube unb ber Rommiffar Billmann haben je 1500 Mart erhalten; 1000 Mt. fielen bem Rriminalfdutmann Michaelis gu, welcher bem Brunn die Bunge geloft hatte. Außerbem murben je 200 Mart an andere Beamte vertheilt, welche bei ben Ermittelungen in Berlin thatig waren. 5000 Mart wurden gur Bertheilung an die Samburger Bolizei bem bortigen Prafibium überwiesen.

Fürth, 1. Dezember. (Gin feltsamer Hanbel) beschäftigt unser Hanbelsgericht. Sigen ba im Juni ber Damenkonfektions-Inhaber G. und ber Hopfenhändler E. im Raffee beisammen. Beibe flagen über ben schlechten Geschäftsgang, bis endlich G. bem E. ben Borschlag macht, biefer folle ihm 600 Ballen Sopfen liefern, er merbe ihm bafur 300 Damenmantel liefern, beibes im Muguft. Diefer Borfchlag - ob Scherz ober Ernft, wird von E. angenommen. Run flieg aber im August ber Sopfen berartig, bag ber Breis von 600 Ballen Sopfen ben von 300 Manteln weit überragte. Da erhält eines ichonen Tages E. die Mantel, er aber weigert fich ben Sopfen zu liefern. Berr G. befteht jedoch auf feinem Scheine, begiehungsweise macht er eine Entschäbigung von 6000 Mart geltenb. Bengenbernehmung in biefem fonderbaren Brogeffe hat bereits ftatt-(Frtf. Ztg.)

Machen, 2. Dez. Gin Ralb von hochft feltfamer Miggeftal-tung ift auf bem Gute "Beet" gur Welt getommen. Daffelbe befint zwei vollständig ausgebildete Ropfe mit an der Birbelfaule zusam-mengewachsenen Salfen. Dazu hat es auf bem Ruden einen kleinen Boder und - mas am allermertwürdigften - amifchen biefem Boder und bem (Doppel-) Salfe befindet fich eine ben Rorper bes Ralbes fentrecht burchichneibenbe röhrenförmige Deffnung, burch welche man hindurchsehen tann. Das miggestaltete Thier verendete eine Stunde nach ber Geburt.

Dangig, 3. Dez. (Bernfteinbaggerung im Frischen Saff.) Die Firma Stantien u. Beder ließ im Laufe biefes Sommers Prohebaggerungen an verschiebenen Stellen des Frifchen Saffes vornehmen ; indeffen find an ben 90 Tagen, wo ber Bagger in Chatigfeit war, nur etwa 26 Rlg. Bernftein gewonnen worben. Siernach fteht, wie die Elb. Btg. meint, nicht zu erwarten, daß die Firma ihren ftandigen Baggerbetrieb auch auf bas Frische haff ausbehnen wirb.

Gleichzeitig mit bem Gothaer "Sof-Ralender" hat fich ber neue (62.) Jahrgang bes "Graflichen Tafchenbuchs" eingeftellt, welches bekanntlich wie ber erftere im Berlage von Juftus Berthes in Gotha ericheint. Naturgemäß treten bier bie Beranberungen in ungleich geringerer Bahl auf. Reu aufgenommen ift u. A. bas burch Diplom bes Raifers Friedrich III. freirte grafliche Saus Mirsbach Sorquitten; ber viel genannte Graf Douglas fehlt bagegen noch. Das Tafchenbuch enthält bas wohlgelungene Bild bes Bizeadmirals Grafen v. Monts.

Strafburg, 6. Dez. Gestern waren ber Bürgermeifter, 5 Gemeinderathe und 2 Walbhüter ber babifchen Gemeinde Altenbeim an bas linte Rheinufer gefahren, um in bem bier belegenen Gemeindemalbe Solg auszuzeichnen. Bei ber Rudtehr Abends gerieth ber Rahn infolge bes biden Rebels in einen Strubel und tenterte. 7 Berfonen ertranten, nur ein Gemeinderath rettete fich burch

- (Die Symptome). Napoleon, welcher fehr ben Schlagfluß fürchtete, fragte eines Tages Corvifart, feinen Argt, um feine poftbefallen. Ihr Mann eilt zum Arzt und in der Haft ficht er auf und ihr mit dem Rastrmesser ben Ropf buchstäblich abschnitt. Nie- tive Ansicht über die Krankheit. — "Sire", antwortete ihm der ben Nachtwächter, der ihn beshalb arreitrt. Die Mutter der Frau, mand war Zeuge der blutigen That, aber bald stellte sich der Thäter Arzt, "die Apoplexie ist immer gefährlich, allein sie hat vorläusige Symptome. Es ift felten, bag bie Natur zu Boben folägt ohne früher zu mahnen. Gin erfter Anfall, beinahe immer leicht, ift eine toftenfreie Bitation; ein zweiter, ftarterer, eine Bitation mit Roften; ein britter ift ein Berhaftsbefehl." Er felbft lieferte einen traurigen Beweis von ber Wahrheit feiner Behauptung.

- (Sonberbare Menschen.) Die Hirten - fie find in Müten und huten. - Der Maurer - er ift tlug und verblenbet. - Der Sochzeitslaber — erft labet er und bann ichiegt er boch nicht. -Der Bauer im Gebirge - er fahrt bergauf im Bagen und Semb auf: der Aermste war wahnstnnig geworben.
Aus München schreibt die N. Bur. B.: Dieser Tage zog din wenigen Monaten in Baris, London und Leipzig erscheinen; um die Haufentizität zu sichern, soll der Margendem Spiele über den Bahuhofsplat, just in dem Augenblice, schaftlich bes italienischen Krieges seine Megen und spricht schlecht von ihm. — Der Schornsteinfeger — man moiren bem Ergherzog Albrecht, hinfichtlich bes beutsch-frangofischen giebt ihm zu Neujahr tein Trintgelb und er tehrt boch wieber. - Rrieges bem Grafen Moltte vor ber Publikation zur Prufung vor- Der Gefängnigmarter — er ift alt, versteht aber zu seffeln. — De Der Gefängnigmärter Holzmacher — er wird nicht reich bei allem Segen.

Maren von Westerland.

Rovelle von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

Und er rannte, fo wie er mar, ohne fich erft bie Beit gu Bu. Da fag Rapitan Erichen bor bem bampfenden Grogglafe den Todten gerechnet gu merben!" mutterfeelenallein in ber Scheukstube, und er blidte verwundert auf, als fein guter Befannter Lars Anbresen mit fliegenbem Athem bereinfturzte und ihm, ba er in Folge bes rafenden Laufes nicht gleich ber Sprache machtig mar, fatt alles Weiteren mit ber flachen Sanb überaus fraftig auf bie Schulter fchlug.

"Da, na, mas giebt's benn?" meinte ber Rapitan etwas unwillig, fich bie getroffene Stelle reibend. "haft Du etwa schon am fruhen Morgen einen Heinen Rebel ba oben?"

"Ach was, Rebel! — Was foll ich für meine Reuigkeit haben, Rapitan Erichfen? - Beift Du auch, wer es ift, ben fie ba aus dem Waffer gezogen haben?"

Das Gelingen von Ume Beterfen's tollem Unternehmen war bem Rapitan ichon fruber zu Ohren getommen, und für einen Moment stieg bie Bermuthung in ihm auf, bag ber Andere ihn ver- will, fo mag er zu mir tommen — das ift die Ordnung!" höhnen wolle, indem er ibn baran erinnerte.

"Was tummert es mich, wer es ift!" braufte er auf. "Ein Sansnarr, ber bei folchem Wetter hatte baheim bleiben follen -

"Nun, nun, warum so gallig! — Solltest ihn Dir nur einmal ansehen, Rapitan Erichsen. Er hat verteufelte Aehulichkeit mit Einem, ben Du gern wieber hatteft, wenn Du auch nicht gern von

Gesicht, und mahrend er seinen Stuhl zuruckschleuberte, bag er haft — fummert mich nicht! Das ift beutlich — wie ich dente! trachend umflürzte, richtete er einen wilb funkelnden Blick auf den Und damit abjus für heute!"

willft Du mich bagu bringen? Lag bie Tobten ruben - fage ich aun enblich nacheilte, mar feine Geftalt bereits in ber Dunkelheit

Dir - laft fie ruben!"

"Aber die Todten find auferftanden! Beh' hin und fieh' felber

beftig, bag ihm Soren und Seben verging.

"Lars - Andresen -" und noch einmal "Lars - Undrefen — " Es war, als ob fich tein anderer Laut aus feiner Reble ringen wollte. Aber biefe ungeftume Aufwallung einer leibenfchaftlichen Empfindung mar boch nur von fehr furger Dauer. Ploblich feben, Lars Unbrefen, und wenn es auch Wahrheit mare - mas gegangen und hat in Jahr und Tag nichts von fich horen laffen.

"Ein felber ein rauher Mann und alle Empfindelei war feinem Befen wohl ihre besondere Anzeichen bafür gehabt haben. burchaus fremb; aber für eine folche Barte bes Bemuihs fehlte ihm benn boch jegliches Berftanbnig.

Der Andere verfland die Auspielung fogleich, denn die Wirkung, ftark genug geworden ift. Wie ich fcon fagte, Lars Andresen, und raumen fteben und geftikulirte mit den Armen, wie wenn er eine welche jene Borte auf ihn übten, war eine ganz augenfällige. Da ich mochte nicht gern viel weitere Worte barüber machen: Für mich gornige Rebe führte, ober wie wenn er fich gegen irgend einen unwar teine Spur mehr von bem unverwüfllichen Lacheln auf seinem ift mein Sohn Bon geftorben und wen Du ba in Deinem Saufe sichtbaren Antlager zu vertheibigen suchte.

verschwunden.

Rapitan Erichfen war feft entschloffen, ben geraben Weg nach gu, wenn Du mir's nicht glauben willft! In meinem Saufe liegt Reitum einzuschlagen, und er tannte biefen Beg fo genau, bag er er, Dein Sohn Bon, und wenn er auch etwas Seemaffer gefchludt Jebem ins Beficht gelacht haben murbe, ber ihm gefagt hatte, er nehmen, feinen Ropf zu bebeden, bavon, bem Gafthaufe Reitou's baben mag, fo fieht's boch noch nicht aus, als ob er Luft hatte, gu fonne biefen Weg verfehlen. Der fturmifche Nordweft blies ibm nit voller Seftigfeit entgegen und peifchte ihm die eistalten Regen-Er fonnte bie letten Worte taum aussprechen, benn Rapitan tropfen ins Geficht. Aber mas tonnte bas bem alten Seemann Erichsen hatte ihn mit beiben Fauften gepacht und schüttelte ihn fo verschlagen, ber auf bem weiten Dzean gang anderem Better Trop geboten hatte, als biesem! Bielleicht war ihm ber Aufruhr der Elemente gerabe recht, benn fo ruhig, wie er's Lars Andresen gezeigt hatte, fah es in feinem Innern benn boch nicht aus.

Db er in all' bieser Beit seinen verschollenen Sohn betrauert habe ober nicht, bas mußte teiner von benen zu fagen, bie mit Raließ er ben Erschrockenen fahren und nach einem tiefen Aufathmen pitan Erichsen umgingen. Er hatte seiner niemals Erwähnung gefagte er in gänzlich verandertem Ton: "Du haft ein Gespenst gethan, und wenn einmal ein Anderer in seiner Gegenwart von ihm than, und wenn einmal ein Anderer in feiner Gegenwart bon ihm gefprochen, fo war er gewöhnlich turzweg aufgeftanben, um fich gu fummert es mich? Mein Sohn ift freiwillig aus meinem Saufe entfernen. Much in feinen Lebensgewohnheiten hatte er burchaus nichts geandert, und menschenfreundlicher ober milbthatiger war er gewiß Gur mich ift er gestorben, und wenn er mich um Bergeihung bitten nicht geworben. Aber es ging boch allgemein bas Gerebe, bag er fich ben Berluft feines Gingigen viel mehr zu Bergen genommen Fast entfest blidte Andresen auf ben Sprechenden. Er mar habe, als er es zeigen wolle, und bie, welche es behaupteten, mußten

Bielleicht würden bie, welche ihn jest hatten beobachten tennen, wie er burch Sturm und Regen vorwarts schritt, in seinem Benehmen eine Art von Bestätigung für ihre Bermuthang gefunden "Kapitan Erichsen", sagte er, "ift bas Dein Ernst?"
"Anbitan Erichsen", sagte er, "ift bas Dein Ernst?"
"Und warum soll es mein Ernst nicht sein? Glaubst Du haben. Er sprach nicht nur ganz gegen seine Gewohnheit allerlei etwa, baß ich Narr genug ware, ben Jungen zum zweiten Male abgeriffene Worte, die bas Heulen des Sturmes freilich sogleich verschuse herauszupflegen, bamit er zum zweiten Dal bavonläuft, wenn er ichlang, laut vor fich bin, fondern er blieb auch in turgen Zwischen-

Dag ihm Lars Unbrefen bie volle Bahrheit gefagt habe, baran trachend umflitrzte, richtete er einen wild sunkelnden Blick auf den Und damit adjus für heute!"

Sprecheuben.

Sprecheuben.

Sprecheuben.

Spar Dir Deine schlichten Spuße, Lars Andresen!" donnerte er. "Benn Du's weißt, daß ich nicht von ihm reden mag, warum loser Befürzung Dastehenden abzuwarten. Alls Lars Andresen ihm rettern Sohnes wahrscheinlich ein überaus bedenklicher sei. (F. s.)

Die Maurer- und Zimmerarbeiten gur Erbauung von 6 Stallgebauden bei ben Baufern zu 24 Familien in ber Oftstriegen und hinterstraße hierselbst sollen im öffentlichen Berfahren gum Berbing geftellt merben.

Bu biefem 3med ift auf Freitag, 14. Dezbr. d. J., Nachm. 51/2 Uhr,

im Geschäftegimmer Rr. 5 ber hafen-bau-Rommiffion Termin anberaumt, gu

welchem Angebote mit ber Aufschrift:
"Maurer- und Zimmerarbeiten für 6 Stallgebäube in ber Oftfriesen- und Sinterftrage pp."

portofrei und verfiegelt an uns eingureichen sind.

Die Bedingungen nebft Breisverzeichniß, Massenberechnung und Zeichnung liegen im Borzimmer unserer Registratur zur Einsticht aus, auch können Abdrücke gegen 0,15 Mt. für den Bogen und gegen 1,50 Mt. für ein vollständiges Exemplar, die Zeichnung gegen 0,50 Mt. von unserer Registratur bezogen werben. Wilhelmshaven, ben 4. Dezbr. 1888.

Raiferliche Marine=Safenbau=Rommiffion.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Rennt. niß gebracht, bag von ben biergu Be-rechtigten bas Betreten bes Banter Grobens abseits bes nach ber Banter Ruine suhrenben Fußsteges auf Grund bes § 123 Str. - G. - B. und ber §§ 9 und 10 bes Felb= und Forftpolizeigefetes ver= boten worden ift.

Der Hülfsbeamte des Königl. Landraths.

Bekanntmachung.

Die Gemeinbetaffenrechnung ber Bemeinde Neuende mit ber Beg- und Fuß-pfadetaffenrechaung fammt Belägen, Erläuterungen, Erinnerungen und beren Beantwortungen, sowie die Abrechnung über die aufzubringende Quote zur Amts. verbandskasse auf das Rechnungsjaht vom 1. Mai 1887 bis 30. April 1888, liegen vom 8. Dezember d. J. au, 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten in Euten's Wirthshause zu Neuende öffentlich aus.

Etwaige Ginmendungen gegen die Rich-tigkeit berselben sind innerhalb der Aus-liegungsfrist bei dem Unterzeichneten entweder fdriftlich ober mundlich gu Brototoll einzubringen.

Reuende, ben 5. Dezember 1888. Der Gemeindevorsteher. Detten.

Bekanntmachung.

Die Armenrechnung ber Gemeinde Reuende mit ihren Belagen, Erlauterungen, Erinnerungen und deren Beautwortungen auf das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1887 dis 30. April 1888 liegt vom 8. Dezbr. d. F. au, 14 Tage lang zus Einsicht der Betheiligten in Euten's Wirthshaufe gu Reuende öffentlich aus.

Wer bagegen Ginmenbungen und Bemerkungen erheben will, muß folche inner halb biefer Frift, entweder fcpriftlich ober mündlich zu Protofoll bei bem Unterzeichneten einbringen.

Reuende, ben 5. Dez. 1888. Der Gemeindevorstand.

Für bas 3. Bierteljahr ift bas Schulgelb für die Boltsichulen, beffen Forterhebung der Kreis-Ausschuß auf Grund des § 4 bes Gesetzes vom 14. Juni d. 38. auf die Dauer ber nächften 5 Jahre in Bobe von 4410 Mt. jahrlich genehmigt hat, mahrend ber Sebung der Staatsfteuern im Monat Dezember an ben Rechnungsführer der Schultaffe, Berrn Rentmeifter Beltmann, ju entrichten. Für bas laufende Bierteljahr tommen 1,10 Dit. für's Rind gur Bebung. Et-waige Reklamationen find an ben unterzeichneten Schulvorftand gu richten.

Der Schulvorstand. Gehrig.

Zu vermiethen ein freundlich möbl. Zimmer an ein ober zwei Berren.

Oftfriefenftr. 61, Stadtth. Lothringen.

Die vorschrifts mäßige Entleerung der Abortsgruben und Tonnen beforge zu billigem empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Preise.

H. Albrens, Seibmühle.

Photographie.

Empfehle meine

hotographische Anstalt Z

zur Herstellung aller Arten Photographien — gleichviel in welcher Benennung sich dieselben bekannt machen —

in vorzüglichster Ausführung, bei höchst soliden Preisen, pünktlicher Bedienung. Aufträge für Weihnachten erbitte recht frühzeitig anzumelden. — Aufnahmen finden auch bei trübem Wetter statt. — Ferner verweise auf meine landschaftlichen Bilder:

Ansichten von Wilhelmshaven und Schiffen der Kaiserlichen Marine

zu Festgeschenken passend, und offerire dieselben bei freier Auswahl unter ca. 50 Blättern:

3 Stück zusammen in Cabinet Mk. 2,50, 6 Stück Mk. 4,50,
3 do. do. in Victoria Mk. 1,25.
In dem Schaukasten an meinem Hause werde bei mehrfachem Wechsel (Mittwoch und Sonntags) einige neue Arbeiten ausstellen.

Wilhelmshaven, Oldenburgerstrasse 16. Fr. Kloppmann.

Mit bem heutigen Tage eröffnete ich meine

und lade meine hochgeehrten Runden und Gonner zum Befuche ber= Wilhelmshaven, ben 6. Degbr. 1888. felben gang ergebenft ein.

Achtungsvoll

Joh. Wilh. Janssen, Bäder und Conditor,

Bismarckstrasse 56a.

Das Brennmaterialien-Geschäft

Notke, Wilhelmshaven

Br. Westf. Stückfohle, " gewasch. Knabbelkohle, Nußkohle I., Westf. Coke (gebrochen) I., " II., Grude=Cote, Westf. Unthracht=Briquettes,

Braunkohlen-Briquettes, Englische Stückfohle, Rußkohle,

Br. Westf. Schmiedetoble, " Holzkohlen, Scheitholz, 1 Meter lang,
" 1/2 Meter lang, Kleines Holz, 1/4 Meter lang, Preßtorf, } zu Tagespreisen.

Feueranzünder.

Lieferung in jeder Quantität. Preise reell und billig. — Bedienung prompt.

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

seif 10 Jahren von Professoren, praktischen Kerssen und dem Publikum als billiges, angenehmes, scheres und unichädliches Haus- u. Heilmittel angewandt

und empfohlen. Erprobt von: Prof. dr. R. Virehow, Berlin, Prof. Dr. v. Frerichs,

, von Gietl. " Reclam.

Leipzig (†) "v.Nussbaum,

München, "Hertz, w.Korczynski. " Brandt,

Berlin (†), " v.Scanzoni,

" C. Witt, Copenhagen, Zdekauer, " "Soederstädt,

" Lambl, " Warschau, " Forster, Birmingham,

bei Störungen in den Unterleibsorganen, Teberleiden, hämvrrhvidalbeldswerden, frägem Siuhlgang, habitueller Stuhlverhaltung und doraus resultirensen seschwerden, wie: Kopischmerzen, Schwindel, Beklemmung, Athenmoth, Appetitlosigkeit etc. Apothekerkich Krandrs Schweizerpillen sind wegen ihrer mitden Wirkung von Franen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Kitterwässer, Aropsen, Mixturen etc. vormitehen.

den scharf wirkenden Salzen, Kitterwässer, Tropfen, Mixinren etc. vorzustehen.

Bum Schutze den kautsenden Publikums Istenden besonders darauf answerkam gemacht, daß sich Schweizerpillen mit tänschie ad ähnlicher derpackung im Verkehr befinden. Man siberzenge sich siets beim Ankauf durch Abnahme der um die Schachtel gewickelten Gebranchs-Anweisung, daß die Etiquette die obenschende Abbildung, ein weißes kreun ir vollem Felde und der ilamensyng Rich. Krandt trägt. Anch siet noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Anch siet noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Anch siet noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Anch siet noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß die Apotheker Rich. Anch siet noch besonders darauf ausmerksam erhaltlicht lind, nur in Schachteln zu Mk. 1 (keine kleinere Schachteln verkauft werden. — Die Kestandthein uns kleinere Schachteln angegeben.

für Herren, Damen u. Kinder,

G. Borchers, Schuhmachermstr.,

Maaggefchaft und Schubwaaren-Bandlung, Altestraße 13.

für Damen

empfiehlt sehr billig

Roonstraße 95. Brennt doppelt so hell, als das elektrische Glühlicht.

Phare Lampe (Sepuldre) 1885 London 1888 Betersburg böchfte Breife.

Für die befte Betroleumlampe erflart. Kalthoff Lampencylinder. Prospette gratis u. franto!

Das General-Depot B. M. 121/2 ab. Berfandt gegen Nachnahme.

Bu vermiethen

Umstände halber eine freundl. Ober. wohnung pr. sofort oder später. Berl. Boterftrafe 16.

(nur acht mit der gerichtlichen Schutmarke Harbker Galon) bas anerkannt vollkommenste und angenehmste Seue: rungsmaterial für Saushaltungen, hierin jedem andern Brennmaterial überlegen, werben hiermit beftens empfohlen.

Leiftungsfähige Bertreter gefucht, und ftehe ich mit Preisen ec. jederzeit zu Dienften.

Die General=Bertretung: Joh. Conr. Kunst in Brake a. d. W. Dieberlage bei bem Berrn C. Th. Martens in Wilhelmshaven

Große Schlefische Gold- und Silber-Lotterie

Biebung in Berlin am 17. u. 18. Jan. 1889. Hauptgewinn 50 000 Mk. Gold.

Die fammtlichen Loofe à 1 Mt. fommen burch das Bankhaus Carl Heintze unt. d.Linden 3 zur Ausgabe und sind von demfelben gegen Eins. des Betrages 3. beziehen.

Breslau, ben 19. Ottober 1888. Das Central-Comitee.

3. \mathfrak{B} .: 200 golb. Münzen , $20 = 10\,000$ Heinrich IX., Prinz Reuss. 2000 filb. , $5 = 4\,000$

2 Gewinne von je 1000 = 2000 4 bo. $_{"}$ $_{"}$ 500 = 2000 19 bo. " 100 = 1900 40 bo. " 50 = 2000 40 80. " " 40 = 160050 bo. " " 30 = 1500

Bewinne i. Gold u. Gilber.

1 golbene Saule

1 bo. bo.

1 Hauptgewinn

1 bo.

Auf 10 Loose ein Freiloos. Jeder Bestellung sind 20 Pfg. Porto und Gewinnliste beizufügen. Reste in Kleiderstoffen u. Cattunen,

2 bis 8 Meter lang, Reste in Hemdentuchen, Handtuchdrell und Halbleinen

empfehle sehr billig, sowie fämmtliche Aleiderstoffe vom Stud

Heinr. W. Albers, Roonstraße 101.

Großes Lager aller Arten

Weihnachts-Einkäufen ermäßigte Preise



Weihnachts-Einkäufen ermäßigte Preise!

in Leder und Filz.

Ledersachen.

Photogr. = Albums, Cigarren= tafchen, Brieftafchen 2c.,

ortemonnaies

in größter Auswahl bei

I. G. Müller, Budbinber, Roonftrage Rr. 94.

gum Auffarben und Aufbuiften bon Rleibern und Möbelftoffen, Mügen, Suten, Banbern 2c., halte in befter Qualität

Rich. Lehmann.

Alima paffenden Sorten.

Zier= Schutz= und Alleebäume, Zier- und Fruchtsträucher,

Schling= u. Sedenpflanzen, Coniferen hochst. und niedr. Rosen

> Wilh. Hinrichs. Sanbelsgärtner, Jever.

ogmac

der Export-Cie für Deutschen Cognac Köln a. Rh., bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.
Ueberall in Flaschen vorrätig.
Man verlange stets unsere Etiquettes.
Directer Verkehr mur mit Wiederverkäniset

Winter-Ueberzieher, Knaben-Paletots, Kaisermäntel, Herren- und Knaben-Anzüge in guten Stoffen, sowie Tuche, Buckskins, Kammgarne und Winter-Paletotstoffe

in größter Ausmahl billigft. Anfertigung nach Deaß unter Garantie für eleganten Sit. Bufchneiber aus ber Berliner Schneiber-Alabemie.

Hugo Seifert, Roonstraße 82,

Zu sehr passenden

empfehle eine große Auswahl

Weichsel=, Horn= und Shagpfeifen,

echter Wien. Meerschaum=, Bernstein= und Weichsel = Cigarren = Spiken,

sowie Spazierstöcke

gu den billigften Preifen.

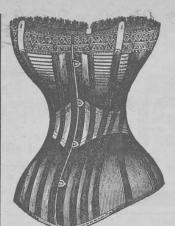
Bismarkstraße 25, a. Park.

Meine birett importirten, garantirt

Malaga, Madeira, Sherry, Port= wein, Baldepennas, dib. Ungar= weine, franz. Rothweine, Rhein= und Mofelweine, Elfäffer und Ober = Gliaffer Rothweine, sowie feinsten Rum, Cognac, 66er Rorn,

Nordhäuser und alle Sorten Liqueure u. Spirituofen empfehle bem geeehrten Publifum.

Roeske, Ronigstraße.



ICORSETS! Einen Rest

Stets erfte Renheiten! Größtes Lager! Niedriaste Preise! Anfertigung nach Maaß!

Separate Bedienung!

Um den geehrten Damen ein ungenirtes Auswählen zu ermöglichen, habe ich mein

al-Corset-Geschäf

von meinen übrigen Artikeln gänzlich getrennt, vielfachen Wiinschen entsprechend. Gleich= zeitig habe mein Lager noch ganz erheblich vergrößert, so daß ich glaube, allen Wünschen gerecht werden zu können und bitte um vielen Zuspruch. Ich richte besonders mein Augenmerk auf solide Mittelsorten von 4 bis 8 Mk., führe jedoch auch in allen Formen und für unser wie bisher billige Qualitäten, sowie hochelegante Sachen. Hebe besonders hervor:

Fischbein=Corsets, Patent=Uhrfeder= Ball-Corsets, Umstands-Correts. Nähr=Corsets, Geradehalter=Corsets, hochst. und niedr. Kosen Mädchen= u. Kinder-Corsets, gestr. Corsets. Für ältere Sachen stets herabgesetzte Preise.

H. Scherff, Bandagift,

90 Roonstraße 90.

guterhaltener

verkaufe zu jedem Breis.

H. Scherff. 90 Roonftr. 90.

A. E. Fischer. Bremen, Catharinenstraße 30/31, Musik - Instrumenten - Fabrik,

Violinen, Flöten, Zithern, Spieldosen, Aristons, Trommeln,

Violoncellos, Trompetinen, Guitamen, Harmonikas, Manopaus, Saiten,

Griftbaum-Unterfage m. Duft, Kinder-Inftrumente 2c. Billige Breife. Reelle Bebienung. Juftrirte Breis - Courante gratis.

Musikalien-Verlag (Bianoforte, Gefang, Mannerchore, In-freumental- u. Orchefter-Mufit). Rataloge gratis.

Coupt-Schlufziehung 15 .- 18. Dezbr. Hauptgewinn i. 28. v. 25 000 Mit. Loofe à 1 Dit. find nur noch in ge= ringer Bahl vorrathig bei

F. J. Schindler.

Bergmann's bedeutend mirkfamer als Theerfeife, vernichtet fle unbedingt alle Arten Saut= unreinigfeiten und erzeugt in fürzefter Frist eine reine, blendendweiße Saut Borr à Stud 50 Bf. bei 28. Moriffe.

Erhalte in 8 Tagen

von einer großen Fabrit ein Commissions-Lager ber

Bold-, Silber-, Granat- und Corallen-Schmucklachen,

welche zu fehr billigen Preisen abgebe. Erhielt ein schöne Auswahl

Holesteric-Barometer

bas Befte, was es barin giebt.

Bugleich empfehle mein

ager von in nur guter, bauerhafter Qualität gu herabgesetten Breifen.

17 Bismarckstraße 17.



bahnbrechende deutsche Erfindung, das Vollkommenste auf dem Gebiete der Nähmaschinenindustrie

die rotirende

Junker & Ruh,

Garnhehälter mit eingesetzter Unterfadenrolle in verkleiner-tem Massstab.

welche auch den Unterfaden direct von der überall käuflichen Garnrolle näht, spielend leicht zu hand-haben ist und den schönsten Doppelsteppstich bildet.

Niederlage bei: Ch. Goergens, Roonstrasse 84 a, Wilhelmshaven.

Bänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts 3

Herren-leberzieher von 10 bis 40 Mt., Damen Paletots von 6 Mart an,

Herren. Junglings. und Rinder-Anzüge in allen Größen und Qualitäten zu erstaunlich billigen Preisen. Winter Jadets, Unterziehzeuge, Delrocke, Arbeitszeug, Sandschube und Strumvfe, Belzwaaren, Gute und Rügen, Müben foon von 10 Bfa. an.

Feiner bringe mein gloßes Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren Lager zu den bekannten billigen Preisen in gütige Scinnerung. Halte fertige Betten, Bettfebern und Daunen stets vorräthig; ein ganges Geftell Betten icon von 21 DRt. an.

G. Priet, Renheppens.

nachts-



stellung.

Hamburg,

69 u. 70 Admiralitätsstrasse 69 u. 70. Gegründet 1865.

Grösstes Spezial-Geschäft in Porzellan, Steingut, Majoliken, Thonwaaren, Kristall u. Glas.

Reichhaltigste Auswahl u. hervorragendste Neuheiten

in künstlerisch ausgeführten, mustergültigen Services, Ziergefässen und Gebrauchsgegenständen in Renaissance-, Barock-, Rococostyl

Meissner, Altsächsische, Copenhagener, Crown Derby, Wedgwood, Queen Elisabeth Decors etc. etc.

Eigene Porzellan-Malerei.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Ansstattungen und für passende Weihnachts-Beschenke

vom Ginfachften bis zum Gleganteften, als:

Tafel-Services, Frühstück-Services, Kaffee-Thee-Wein-Bier-

Liqueur-

Toilette-

Wasch-

Tafelaufsätze, Altdeutsche Krüge, Stammseidel, Biertulpen, Bowlen, Pokale,

Servirbretter, Wandplatten, Figuren, Nippes,

Blumenschalen, Blumentöpfe, Blumenkübel, Jardinières, Vasen, Ampeln, Gartensessel, Säulen, Ständer, Kinderservices.

Beste Waaren.

Billigste Preise.

Zu vermiethen

Geincht

Wohnungen zu 120, 150 u. 180 Mt. auf sofort eine gemandte Berkauferin. Bu erfr. in ber Erp. d. Bl. Bu erfr. in ber Exp. b. Bl.

Landesbibliothek Oldenburg

Auswahlsendungen meiner Confection, sowie Mufter-Abidnitte von Aleiderftoffen ftefen franco gegen franko gern ju Diensten.

Carl Tuscher,

Aufträge von 15 Mark an franko zugefandt.

Weihnachts=Ausverkauf.

Aus meinem diesjährigen Weihnachts-Answerkauf empfehle zu noch nie dagewesenen Preisen:

Kleider und Seidenstoffe.

Parthien ohne jede Concurrenz: Beige Elsaß, doppel-breit, reine Wolle, Meter 1 Mark. Cheviot Noppe, " " Meter 90 Pfg., reine Wolle, Meter 1,20 Mt., Croisé Greiz,

Für feinere Roben:

Foulé rayé, reine Wolle, dopp. breit, sonst 2, jetzt 1,50 Mark pr. Meter.

Croisé rayé uni, reine Wolle, dopp. breit, sonst 1.80. jest 1,40 Mark pr. Meter,

Beige monopol, reine Wolle, dopp. breit, sonst 2,20, jetzt 1,80 Mark pr. Meter.

Classische Garantie-Seidenstoffe: Schwarz reinseid. Merveilleur, pr. Meter 2,20 M.

" " " " Faille, pr. Meter 2,30 M., " u. weiß " Merveilleur, pr. Mtr. 2,70, 3, 3,50 u. besser.

Confection u. fert. Costüme.

Confection:

Flotte kurze Jaquettes von 4,50, 6 und 7 Mark an, Elegante Paletots "7,00, 8 "9 " " Sochseine Dolmans "9,00, 11 " 13 " " Wattirte Radmäntel m. reinwoll. Bezug v. 12, 14 u. 15 M. an.

Fertige Costume:

Zurlickgesetzte Roben . . . von 15 Mark an, Elegantere Roben von 25 Mark an, Anfertigung nach Maaß Einsendung einer Probe-Taille. Lieferzeit 8 Tage.

Tricot-Taillen:

Winter-Taillen, reine Wolle, in allen Größen Mt. 2.40. " " mit Besatz " 4,00. Sämmtliche Neuheiten in Blousen, gestr. u. glatten Taillen.

Nichtconvenirende Fest-Geschenke werden später gern umgetauscht.



Anter-Cichorien

Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckan.

Anker-Cichorien ist mild bitter Anker-Cichorien ist trocken Anker-Cichorien ist würzig

Unter=Cichorien ift bekömmlich Unter-Cichorien ift ergiebig

Alnker=Cichorien ist überhaupt der beste Kaffee=Zusatz und wesentlich vorzuziehen den vielen anderen, unter ber nicht berechtigten Bezeichnung "Raffee" im Berkehr befindlichen Cichorien=Sorten. Anter=Cichorien ift in den meisten Waarenhandlungen zu kaufen, das 125-g-Packet zu 10 Pfg.

Juwelir, Gold= und Silber = Arbeiter,

Roonstrasse 96,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachts-Sefte fein großes Lager in

Bold-, Silber- und Alfenide-

Reue Sachen nach eigenen Angaben und Entwürfen merben fofort prompt und billig ausgeführt

Einkauf und umtausch von altem Gold

und Gilber.

Buttner,

bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehle ich eine größere Parthie

Kleiderstoffe u. Buckskins

fämmtliche noch auf Lager habende Regen- und Winter-Mantel gebe ich von jest ab zum Selbstkostenpreis.

Tricot-Taillen in großer Auswahl, sowie wollene Unterzeuge und Wäsche sür Damen und Herren, Teppiche, wollene Decken, Regenschirme, wollene und seidene Tücher, Jupons, Handschuhe in Glace, Wildleder und Ericot zu billigft gestellten Preisen.

Snftem Singer, bestes Fabrifat, Netto 58 Mark.

Herren=Anzüge nach Maaß unter Garantie des guten Sitzes laffe in fürzefter Beit anfertigen.

Meyenborg,

Roonstraße 78, gegenüber der Stadtkaferne.

Leinen-, Drell-,

wasche - Fabrik

Specialität: (Aussteuergeschäft, Herrenwäsche, Monogramme und Wappenstickerei)

früher Brake, jekt Oldenburg, Schüttingstraße.

Preisgekrönt mit goldenen und filbernen Medaillen. Man verlange Proben mit Preisverzeichniss. 20m Brrtfimer ju vermeiden, bitte genan auf die Firma ju achten. Bringe mein Lager in

Möbeln, Spiegeln n Polsterwaaren

in gutige Erinnerung.

H. D. Hayungs, Verl. Göterstraße.

D. Picker, Banterstr. II Gründl. Behandlung o. Untersuch

für bie Civil- und Militärgemeinde, sowie für die katholische und olden burgische Kirche, empfiehlt in ben feinften Ginbanden

> I. G. Müller, Buchbinder, Roonstrake 94

Mit dem heutigen Tage habe ich mich hierselbst als pract. Arzi

am Markt 23, im Hause des

Herrn Lübben. Sprechstunden: An Wochentagen v. 1/29-10 Uhr Vorm., 6-1/28 Uhr Nachm. An Sonntagen v. 1/29—10 Uhr Vorm

Bant, den 6. Dezbr. 1888. Dr. med. W. Westphal

pract. Arzt.

Wäsche= und Reise-Körbe, sowie alle möglichen Rorbwaaren gu fehr niedrigen Breifen empfiehlt C. Wessels,

Rorbmacher, Roonftrage 5. NB. Reparaturen prompt und billig.

Erste und feinste Neuheiten in

sind wieder eingetroffen. Großartige Auswahl! Mäßige Preise.

Scherff, Roonstr.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Guß in Wilhelmshaven.

2. Beilage zu Ur. 290 des "Wilhelmshavener Tageblattes".

Meber den Marine: Ctat.

Dem Marine. Etat haben ichon bei ber erften allgemeinen Berathung bes Reichshaushalts alle gur Cache fprechenden Redner eine mehr ober weniger eingehende Betrachtung gewidmet. Nach ben größen und unerwarteten Forderungen für ben Neubau von Schiffen grogen ift bas nur natürlich; bem in gewiffer Binficht ins Stoden gerathenen Musbau unserer Flotte foll ja nunmehr ein fraftiger Anftoß gegeben

In ber Berhandlung gab fich — wie bei Marine-Debatten leider nicht felten — eine gewiffe Unficherheit tund, sowohl in Betreff ber Brunblage, auf welcher die Marine fteht ober fteben foll, wie binfichtlich ber gu verfolgenben ober ins Muge gefaßten Biele. Die ben Gtat begleitende Dentidrift murbe vielfach bemangelt, und es ift nicht au beftreiten, bag biefelbe an Ausführlichteit vieles zu munichen lagt. Berade bei einer fo unbermutheten und umfaffenden Forderung, bei ber man nach ben Borgangen ber letten Jahrzehnte auf ftarten Wiberfpruch gefaßt fein mußte, mare eine flare Darlegung ber leitenben Brunde, wie frubere Dentichriften fie ohne Bebenten gegeben haben, wohl am Plate gemesen. Auch andere Buntte, mie 3. B. ber aus ben Neubauten folgende Berfonal - Bedarf und ber Bau ber Schiffe im Julande, bie von mehr als einem ber Rebner ermahnt murben, weil fie von naheliegendem und weitreichendem Intereffe find, und über bie gulent ber Bertreter ber Marine = Bermaltung felbft erfreuligen Muffcluß gab, hatten barin mohl eine Stelle finden tonnen, ohne bem Muslande ein Beheimniß zu verrathen.

Aber wie mancherlei biefes Schriftsid auch in anderer Begiehung vermiffen laffen mag, ein Berbienft fteht ihm zweifellos gu, und zwar eins, wofür ihm hohe Anertennung gebührt : bas ber Offenbeit in Betreff bes Buftandes unferes fchwimmenden Materials, ber

Kriegsschiffe. Mit flaren Worten feben wir ausgesprochen — was zu Anfang biefes Jahres an biefer Stelle vielfach nur anbeutungsmeife gefagt worden mar -, bag bie beutiche Rciegsflotte ein ben Anforderungen ber Neugeit volltommen entsprechendes Schlachtschiff nicht besitt; bag die Bangerschiffe "Rronpring" und "Friedrich Rarl" unbrauchbar find und für brei andere ausrangirte oder verloren gegangene ber Erfat noch fehlt; daß es fich mit ben vorhandenen Bangerfahrzeugen ahnlich verhält wie mit ben Schlachtschiffen; daß die Rrengerfregatten nur noch für Schul- und Stationszwecke geeignet find; bag von ben Rreuger = Rovvetten blog noch brei als vollommen, brei andere als nur bedingt brauchbar für ben Rreugerfrieg bezeichnet merben fonnen; bag endlich die Bahl ber Stations . Fahrzeuge und ber zum Theil

ebenfalls ichon veralteten Aviso's nicht genügt. Wenn die Beschaffenheit bes größten und wichtigsten Theiles unferer Rriegsfchiffe ben militarifchen Anforderungen ber Gegenwart fo wenig bezw. gar nicht entfpricht - und nach ber von fachverftandiger Seite nicht blog, fondern bor maggebenber Seite abgegebenen fcon als ausreichend anzusehen, um die geforderte fchleunige Abhilfe geboten ericheinen gu laffen, fofern eine anertannte fefte Grundlage fang ber gestellten und ber etwa in Butunft noch gu ftellenden Unware um fo mehr angezeigt gemesen, ale die Dentschrift es als nicht uoch Bezug zu nehmen. Da ein Anhalt ber Art jedoch nicht geauffaßten und mieberholt eine forgfältige Brufung berfelben und bie Beobachtung ber größten Sparsamkeit für nothwendig erkiarten.

Bewiß wird die Marine=Bermaltung, wie ihr Bertreter bereitwilligft zufagte, in ber Budget = Rommiffton alle wünschenswerthen Aufchliffe geben; ingwifden aber durf.e es bei bem Auseinandergeben ber geaugerten Unschauungen ange racht fein, bie für unsere Wehrhaltigkeit zur Gee hochwichtige Angelegenheit auch von anderer, unbetheiligter Seite gu betrachten und gu bein Zwed gunachft an bie bezüglichen Borgange ber letten Jahrzehnte furg zu erinnern.

Der Flotten-Gründungsplan vom Jahre 1867, welcher feiner-Beit bie Billigung von Bundesrath und Reichstag gefunden hat, faßte die Aufgaben, welche die Norddeutsche Bundesmarine fich zu ftellen

Umftanden die Offenfive zu ergreifen."

Bur Lofung biefer Aufgaben murben bamals - abgefeben von 20 Rorvetten, 8 Apiso's und 22 Dampftanonenboote. Diefelben etwa 29 Brogent bes Gefammt. Betrages angefest maren.

in ber Dentschrift vom 6. Mai 1872 auf 105 Millionen Mart ver- fcheben ift. anschlagt. Indeffen wurde jener Plan balb barauf burch ben neuen,

überlaffen bleiben.

129 Millionen Mort ober 27,3 Prozent des Bangen; unter Singu- wehr, Seitengewehr und Batrontafche tommt auf uns gu und theilt rechnung ber Ersasbauten aber mit 27,4 Millionen Mart sollten uns mit, daß wir brei uns sofort an Borb zurudzubegeben hatten auf ben Bau von Schiffen 33 Brogent bes gesammten Gelbbetrages und bag und ber Kommandant bes Forts jeden weiteren Aufenthalt verwandt werben. (R. 3.)

(Fortfetung folgt.)

Lotales.

Bilhelmshaven. (Beihnachts-Genbungen betreffent.) Das Reichs-Boftamt richtet auch in biefem Jahre an bas Bublifum bas Erfuchen, mit den Beihnachts Berfendungen balb gu beginnen, bamit die Padeturaffen fich nicht in den letten Tagen bor dem Fefte gu fehr zusammenbrangen, wodurch die Bunktlichkeit in ber Beforderung leibet. Die Badete find bauerhaft zu verpaden. Dunne Bapptaften, fcmache Schachteln, Cigarrentiften ac. find nicht zu benuten. Die Aufschrift ber Pactete muß beutlich, vollständig und haltbar hergestellt fein. Rann bie Aufschrift nicht in beutlicher Beife auf das Padet gefett werden, so empfiehlt fic bie Berwendung eines Blattes weißen Papiers, welches ber gangen Flache nach feft aufgeflebt merben muß. Um zwedmäßigften find gebrudte Auffdriften auf weißem Papier. Dagegen durfen Formulare gu Boft-Badetadreffen für Badetauffdriften nicht verwendet werden. bes Beftimmungsorts muß ftets recht groß und fraftig gebrudt ober geschrieben fein. Die Badetauffdrift muß fammtliche Angaben ber Begleitabreffe enthalten, zutreffendenfalls alfo ben Frantovermert, den Rachnahmetrag nebft Ramen und Wohnung bes Abfenders, ben Bermert ber Gilbestellung u. f. m., bamit im Falle bes Berluftes ber Begleitabreffe bas Badet auch fo bem Empfänger ausgehänbigt werben taun. Muf Badeten nach größeren Orten ift bie Wohnung bes Empfängers, auf Badeten nach Berlin auch ber Buchftabe bes Boftbezirks (C., W., SO. u. f. w.) anzugeben. Bur Befchleunigung bes Betriebes tragt es wesentlich bei, wenn die Badete franfirt aufgegeben werben. Das Borto für Badete ohne angegebenen Berth nach Orten bes beutschen Reichs-Boftgebiets beträgt bis gum Bewicht von 5 Rig. 25 Bf. auf Entfernung bis 10 Meilen, 50 Bf auf weitere Entfernung.

Vermischtes.

- Das Marchen, bag attive beutsche Offiziere als Spione nach Frankreich tamen, gebort ju ben beliebteften Bemitteln ber frangofischen Breffe und icheint in Frankreich noch immer geglaubt zu werden — haben wir es doch erlebt, daß in bem Prozesse gegen Rilian ein braver Bürgersmann offenbar im beften Glauben ausfagte, er hatte felbft gefeben, wie General-Feldmarschall Graf Moltte in eigener Berfon Rilian befucht hatte. Demgegenüber ift ichou mehrfach festgestellt worden, daß die frangofischen Beborden noch nie haben nachweisen tonnen, daß ein attiver deutscher Offizier fpionirt Ertlärung ift baran nicht zu zweifeln -, fo mare bies für fich allein batte. Für Jemanden, ber ben beutschen Offizierestand tennt, berfteht fich bas gang bon feltft. Bang anbers liegen die Dinge in Bezug auf den Aufenthalt frangofifcher Offigiere in Deutschland. für ben Ausbau ber Flotte vorhanden mare, nach welcher ber Um- Die "Nordd. Allgem. Big." ftellt die Lifte von 13 folder Offiziere auf, die in einem Beitraum von nicht gang zwei Monaten, nämlich forderungen beurtheilt merden fonnte. Gine folde hier ju geben, bom 22. Geptember bis 17. November, ausgemiefen worben find. Bir laffen diefe Lifte bier folgen: am 22. Geptember von ber Boligei rathfam bezeichnet, auf den Flotten-Grundungsplan (von 1873) jest bireftion Machen: der Rapitan Balabreque und ber Rapitan Bibal am 23. September von ber Polizeioirektion Aachen : ber Unterlieut boten wird, fo ift der Bermuthung ein meiter Spielraum eröffnet, Bahl, am 4 Oftober von der Bolizeidirektion Robleng: ber Abjutant und es tounte nicht Bunder nehmen, bag bie leitenden Redner in major Lorengi, am (circa) 10. Oftober von ber Polizeibehorde Dresd n: ber Berhandlung bie Borlage von verschiedenen Standpunkten aus ber Lieutenant Raymond Mareau, am (circa) 19. Oftober von ber Boligeibehorde Dresben: der Lieutenant Ludovic be Contenson, am 13. Oftober von ber Polizeibireftion Munchen: ber Sauptmann Bittu be Rerraoul und ber Lieutenant Charles Martin, am 22. Oftober von dem Boligeiprafidenten in Biegbaden: ber Lieutenant Benri Michel, am 30. Oftober von ber Bolizeidireftion München: ber Lieutenant Rouffel und ber Lieutenant Rennes, am 1. Rovember von ber Boligeidirektion Dunchen: ber Lieutenant C. Bidalou, am 17. November von dem Boligeiprafidenten in Berlin: ber Offigier Felix Uhrand. Gammtliche genannte Offiziere hatten angegeben, daß fie nach Deutschland gefommen maren, um boit "Sprachftubien" gu machen, und fammtliche, mit einziger Ausnahme bes herrn Felig Anraud, hatten fich zu dem Zwede in Gochsen, Seffen, Babern und habe, babin zusammen: 1. Schut und Bertretung bes Seehandels in ben Rheinprovingen niebergelaffen. Die "Nordd. Allgem. 3tg." Nordbeutschlands auf allen Meeren und Erweiterung seiner Rechte begleitet die Beröffentlichung dieser Lifte noch mit folgenden Be-und Beziehungen; 2. Bertheidigung ber vaterlandischen Ruften und mertungen: Die fraugofischen Offiziere, die wir namhaft gemacht Bafen an der Dft- und Nordfee; 3. Entwidelung bes eigenen Un- haben, find feine Mythen; fie gehoren ohne Ausnahme ber aktiven griffsvermöger & nicht blog zur Störung feindlichen Seehandels, Armee, bem 54., 67., 144., 56., 63. und 85. Infanterieregiment, ondern auch zum Angriff feindlicher Flotten, Ruften und Safen. bem 31. Artillerieregiment, bem Jagerbataillon, einer von ihnen, "Um auch nur den einen, den befenfiven Theil diefer Aufgabe Berr Bittu de Rerraoul, dem Generalftabe bes 4. Rorps an. Auch behalten - für nöthig erachtet: 16 Baugerschiffe und Fahrzeuge, geren Rameraden find höflichft gebeten worden, ihre Gefdichts- und Sprachforschungea auf anderem Boben anguftellen, als auf bem fouten, soweit nicht ichon borhanden, innerhalb gehn Johren bei einem beutschen. Deutschen Offigieren in Frankreich murbe es unter abn-JahreBetat von 24 Millionen Mart mit einem Betrage von etwa lichen Berhaltniffen wie ben Studenten in Belfort ergangen fein, 69 Millionen Mart (unter hinzurechnung ber bezüglichen Ueberschüffe und fie wurden von Glud zu sagen haben, wenn fie den Buthausaus dem Ordinarium) hergestellt merden, fo daß fur ben Schiffbau bruchen des frangofifchen Bobels mit heiler haut entgangen maren. Frangofifche Difiziere find, wie wir miffen, von maggebender Geite Diese Mittel erwiesen sich bei der reigenden Fortbildung bes darauf ausmerksam gemacht worden, daß ihre Anwesenheit in DeutschSchiffs- und Maschinen - Baues, ber Artillerie, des Torpedowesens land nicht erwunscht ift. Wir hoffen, sie werden sich diesem berech. ". |. w. als nicht genügend; ber Dehrbedarf murbe nach fünf Jahren tigten Bunfche in Butunft gefügiger zeigen, als dies feither ge-

- (Befdimpfungen ber Deutschen in Goree.) Ginem uns von den gesetzebenden Faktoren gleichfalls gutgeheißenen Flotten- Fründungsplan vom Jahre 1873 hinfällig. Letterer macht fich die vorstehend angeführten brei Aufgaben bes von Madeira bis hier verlief ohne besonderen Zwischenfall. Die alten Planes zu eigen, erklärt und begreuzt aber die dem Angriffsottmögen zu sesenben Grenzen dahin, daß derselbe sich darauf beidranten soll: a. in den heimischen Rüstengewässern dem Feinde durch
tästige Ausfallgesechte mit Schlachtschiffen die Blodade zu erschweren
oder numgen gernen gernen gerner und Berschen Standben unser Dampser "Adolph Woermann" am 16. Nov. früh
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Herr Miss
sich Blanes zu eigen, erklärt und begreuzt aber die dem Angriffslandbem unser Dampser "Adolph Woermann" am 16. Nov. früh
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Herr Miss
sich Blanes zu eigen, erklärt und begreuzt aber die dem Angriffslandbem unser Dampser "Adolph Woermann" am 16. Nov. früh
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Herr Miss
sich Blanes zu eigen, erklärt und begreuzt aber die dem Angriffslandbem unser Dampser "Adolph Woermann" am 16. Nov. früh
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Herr Miss
sich Blanes zu eigen, erklärt und begreuzt aber die dem Angriffslandbem unser Dampser "Abolph Woermann" am 16. Nov. früh
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Herr Miss
sich Blanes zu eigen, erklärt und begreuzt aber die dem Angriffslandbem unser Dampser "Abolph Woermann" am 16. Nov. früh
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Herr Datar
landben unser Dampser "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von Goree, "Datar", geankert, beschloffen Derr Miss
vor dem Fort von ober unmöglich zu machen; b. in fernen Gewäffern Flotillen ober zu gehen, um Berschiedenes zu besorgen. Rurg vor dem Berlaffen Ruftenforts mit ftarten und guten seegehenden Schlachtschiffen angu- bes Schiffes marnte uns ein in Goree lebender Deutscher, der Ge-Breifen, aber nicht gegen große europäische Staaten angriffsweise zu ichafte halber an Bord gekommen war, am Land zu zeichnen ober berfahren; die Offenfive in einem großen Rriege muffe ber Armee uns gar in die Rabe ber Befestigungen gu begeben. Wir beachteten biefe Barnungen mohl und hielten uns beshalb in ben inneren Thei-Ungeachtet Diefer Ginfchrautung find Die Forderungen bes neuen len Gorees auf, wo wir gubem Briefe verschiebener Berren auf Die Planes an gepangerten Schiffen u. f. w. aber nicht lleiner, fondern Boft geben wollten. Leiber war diefe eben (es war 11 Uhr) gegrößer als die des alten, denn es verlangt: 8 Bangerfregatten, ichloffen und follte erft um 2 Uhr wieder geöffnet werden. Wir 6 Pangerforvetten, 7 Monitors (Pangerfahrzeuge), 2 schwimmenbe wollten solange warten und senten und im Schotten am Stranbe Pangerbatterieen, also im Gangen 23 Pangerschiffe; ferner 20 Ror- nieder. Harmlos plaudern wir von ber Reise, als ploblich ein franbetten, 6 Aviso's, 18 Kanonenboote, 28 Torpedosahrzeuge u. s. w.; zösischer Difizier zu uns herantritt und im barschesten Tone verstenberungen zusolge ber Fortschritte ber Technik ebenfalls vorbehalten. langt, den Platz augenblicklich zu verlaffen. Wir leisteten natürlich der Gesammtbedarf an Geld war für die zehn Jahre 1873—82 dieser mehr als unhöstlichen Anordnung Folge und begaben uns wies auf rund Anderschaft an Geld war für die zehn Jahre 1873—82 auf rund 474 Millionen Mart veranschlagt, ber für ben Neuban ber ins Junere Goree's. Kaum waren wir 400 Schritte gegangen, Schiffen (ohne Geschützausruftung und abgesehen von den aus als ein lautes "Halt" ertonte. Wir ftugen und blieben ftehen. Gin

einem anderen Fouds zu bezahlenden beiben Bangerbatterieen auf cund Dffigier, gefolgt von 2 Unteroffizieren und 12 Mann mit Dbergeauf frangofifchem Boben verbiete, widrigenfalls wir fogleich gefangen gu nehmen feien. Bas mar ba Befferes zu thun, als nachzugeben. Unter biefer bewaffneten Bebedung wurden wir 3 harmlofen Deutichen in ein Boot und gurud aufs Schiff gebracht und burften froh fein, bag wir nicht, wie es bor einigen Monaten 2 Deutschen paf= firte, auf 12 ober 24 Stunden eingesperrt worden maren. Dan ift ja machtlos gegen folch fchimpfliche Behandlung und tann nur Sorge tragen, bag biefe fcmachvollen Uebergriffe ber Berren Frangofen burch die Breffe gehörig beleuchtet und veröffentlicht werben. Aug. Großberger, Raufmann, Ramerun.

Samburg, 6. Dez. Der "Samb. Borfenhalle" wird aus Gonaives vom 3. Dez. bepefchirt, bag Gonaives am 1. Dez. bombarbirt und eine provisorische Regierung gebilbet worben ift.

(Gin herrenlofes Schiff.) Bor einigen Tagen bemertten belgifche Fifcher, unfern ber Rufte einen ftattlichen, augen-Scheinlich gang bon feiner Befatung im Stich gelaffenen Dreimafter, welcher auf ben Grund gelaufen war. Inbeg ber eine ber Bruber an Bord fletterte, holte ber zweite im Beimathsborf la Banne 14 Rameraden herbei, um mit Silfe berfelben die Führung bes Schiffes gu übernehmen. Daffelbe mar mit 2500 Tonnen tohlenfaurem Ratron befrachtet, tam aus Bern und befand fich auf ber Reife nach Liverpool. Der Werth bes Schiffes einschlieglich ber Labung beträgt 11/2 Millionen Francs. Dit eintretender Fluthzeit und durch Buhilfenahme eines Lotfen gelang es ben Fischern, ben ftattlichen "Dancan", fo ift ber Rame bes englifden Schiffes, frei gu machen und benfelben zunächft nach Bliffingen, von ba-nach Ant= werpen zu leiten, woselbft berfelbe am Rhein Duai aulegte. Donnerftag nun traf ber Rapitan bes Schiffes mit feiner Mannfchaft in Antwerpen ein, um fein Gigenthum gurud gu forbern. Derfelbe ertlart, er fei am Borabend ber Befchlagnahme feines Schiffes burch die Belgier, von einem fturmifchen Beft-Gudweft-Bind getrieben, auf eine Sandbant gerathen, habe Rothfiguale gegeben und baraufbin bas Schiff mit feiner gesammten (!) 22 Ropfe ftarten Befagung mittels eines von Dünfirchen herbeigeeilten Steamers verlaffen, um am folgenden Tage zu feinem Dreimafter gurudzutehren. die Flamlander verweigera bie Berausgabe ber guten Beute und haben bas Schiff gerichtlich mit Befchlag belegen laffen. Dach bem Seerecht und ben belgischen Befeten gehort nämlich ein Drittel bes Werthes bes in belgischen Gemaffern gefundenen Schiffes ben Finbern, ein zweites Drittel bem belgifchen Staat, bas lettere Drittel bem Eigenthümer.

Rom, 5. Dez. Rachbem bie Bafferleitung "Aqua Marzia" bei Tivoli unterbrochen ift, befindet fich Rom feit Conntag mafferlos; bas Bolt umlagert in Daffen bie öffentlichen Brunnen, Gendarmen halten die Dronung aufrecht. Die Baffertrife mar, fo fchreibt das "B. T.", geftern bas Thema einer aufgeregten Distuffion im Gemeinderath; tropbem werben wohl noch mehrere Tage vergeben, bis ber Stadt wieder genügend Trintwaffer zugeführt werden tann.

Bolgaft, 1. Dez. (Bohlthätigkeit.) Comteffe Schimmelmann hat auf ber Jufel Die und in Gohren fogenannte Fifcherftuben, in welchen ben im Safen vertehrenden Fifchern eine billige Dahlzeit verabreicht wird, errichtet. In Carlshagen läßt fie Hausgerath von den Fischern aussägen und ausschneiden. Die so entstandenen Mösbel, wie Tische, Stühle 2c. find in großen Stähten sehr begehrt. Bon Carlshagen gehr Comteffe Schimmelmann nach Ahlbed, um bort ihr (D. Stett. 3tg.) philanthropifches Wert fortzufeten.

— Aus Newyort wird ber "Frantf. Btg." gefchrieben: Gleich einer epidemischen Krantheit greift bie Berherrlichung von Verbrechen und die Bewunderung von Berbrechern feitens eines großen Theiles unferer jungeren Damenwelt immer weiter um fich fdmargeften Bofemichter, Rauber, Ginbrecher und Gattenmorder find in ihren Bellen nicht mehr ficher bor Briefen voll enthufiaftifcher Bewunderung, bor Bedichten bon garter Sand und fogar bor Liebesertlarungen und heirathsantragen. Es wird mit bem Berbrechen und feinen verdammungswürdigen Brieftern gerabezu ein Rultus getrieben, und es nütt nichts, bag die bemfelben huldigenben "Damen" von der öffentlichen Meinung als "Crants", als Narrinnen be-Beichnet werben, wenn andererfeitts bie tranthafte Sucht nach Allitrung mit bem Berbrecherthum immer ichamlofere Formen annimmt. Beirathen von weiblichen Gliebern gang angesehener und reicher Familien mit Mordern und Ginbrechern, Die fich in Untersuchungshaft befinden ober ichon verurtheilt find, werden immer häufiger. In ber vergangenen Boche find nicht weniger als brei zu regiftriren, bie fich unter den charafteriftifden Mertmalen vollzogen. Im Ge-"um auch nur den einen, den defensiven Cheil dieser Aufgabe Ber Bittu de Kerraoul, dem Generalftabe des 4. Korps an. Auch fängniß zu Camben, N. I., fand eine Doppelheirath ftatt. John Barnes und James Duin, zwei wegen eines schauberhaften Bergründung weiter, "bedarf es einer Marine, welche imstande ift, unter Umständen die Offenstve zu ergreifen." Rabe ber Grenze historische Studien über Cafar's Rrieg gegen bie beiratheten fich mit zwei Damchen von 17 resp. 18 Jahren, welche aus reichen Familien ftammen, die Berbrecher feit lange beimlich belebungs- und ahnlichen Schiffen und zeitgemage Abweichungen vor- Germanen bornehmen wollte. Herr Dberft Stoffel und feine jun- fuchten und fie mit Gelb unterftut hatten, um fich benfelben im Moment heimlich antrauen zu laffen, ale fie nach Treuton gur Berbugung ihrer Strafe transportirt werben follten. - In San Frangisto ließ fich eine Frau, Kate Rean, von ihrem jungen Manne scheiben, um ben Mörber John Mac = Nulty, ber in brei Wochen gebangt werben wirb, zu beirathen. Die Che ift wirklich gu Stanbe getommen, und bie junge Gattin will ben Gouverneur fußfallig anfleben, bie Tobesftrafe bes Morbers in lebenslängliche Befangenichaft umzumandeln. Die Beirath fand in ber "Morberzelle" bes Gefängniffes ftatt, wo es ber jungen Frau auch geftattet wurde, einige Stunden bei ihrem Manne zuzubringen. — "Bill Rye", ber berühmte Newporter Sumorift, fagt nicht mit Unrecht: Der Dann muffe heuer erft eine Strafthat begehen, um die Achtung bes "garten" Gefchlechts zu erobern.

- Der Giffelthurm in Baris hat am 1. Dezember bie Sobe bon 200 m' erreicht und ift nun bas bochfte, aber auch gefchmadlofefte Gebaube ber Belt.

Preis-Räthfel.

Mis Rirchenlied tannft Du mich hören, Ich dien' dazu Dich zu erbauen; Doch willft als Speise mich begehren, Mukt Du mir erft den Ropf abhauen Saft Du dies Mordwert nun vollbracht So schneid' mir auch ben hals ab, wenn's beliebt, Dann nenn' ich einen Ort Dir wo man scherzt und lacht, Bo's gold'ne Freiheit nur und teine Gilnde giebt. Auflöfung bes Preis-Räthfels in Mr. 284:

Dichter. Es gingen 7 richtige Lösungen ein. Die Pramie erhielt E. Toltmann.

Schwarz ganzseid. Satin merveilleux v. M. 1.55. bis Mt. 9.80 p. Met. — (13 Qual.) — vers. roben= und filld= meise portos und zollsrei das Fabrit-Dépôt G. Henneberg (K. u. K. Hoflief.) Zürleh. Muster umgehend. Briese kosten 20 Pf. Porto. verfauf.

Für Rechnung beffen, ben es angeht, werbe ich am

Montag, den 10. d. M. und folgende Tage, jedesmal anfangd. Nach- Wappen u. Namen

mittags 2 Uhr, im Bater'schen Saale zu Neubremen gegen ich baldgefälligen Bestellungen entgegen. fofortige baare Bahlung vertaufen :

1 große Parthie aller Art Rinber-Spielfachen, namentlich in Buppen, verschiebenes Chriftbaumzeug; ferner Herren-lleberzieher, Sofen u. Westen, Chamls, Umichlage- und Ropftücher, Tifch= und Rommoben=Deden, auch wollene Berren- u. Damen-Unterzeuge und mas mehr gum Borichein fommen

Beppens, ben 3. Dezember 1888.

B. Reiners.

Zu vermiethen zweimöblirte Bimmer

mit ober ohne Benfton auf fofort. Bismardftrage 4.

habe drei Mal täglich

abzugeben.

Markistraße 8.

Geftern Abend 10 Uhr ift aus meinem Garten ein

Velociped (Dreirad) entwendet worden. 2Ber

mir über den Thäter oder den Berbleib deffelben Anstunft geben tann, erhält eine gute Belohnung. W. Borsum.



Das feit 20 Jahren beftehende W. A. Sonnemann

in Ottenfen bei Samburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Dit. pr. Pfb. vorzügl. Sorte " 1,20 Halbdaunen prima Halbbaunen 1,80 vorzügl. Daunen nur 2,50 u. 3 Mt. Umtaufch geftattet. Bei 50 Pfb. 5 pCt. Rabatt. Brima Inlettstoff zu einem großen Bett, Dede, Riffen, Unterbett, Pfühl garantirt feberbicht, fertig genäht, nur 14 Dit., zweischläfrig 17 Dit.

Empfehle

Fak-und Flaschenbier.

Lagerbier aus der Brauerei von Gf. Setkoter, 33 Fl. 3 Mt., Dort. munder Bier, Actienbrauerei, 20 Flaschen 3 Mt. Grlanger Bier von Franz Erich in Erlangen, 20 Flaschen 3 Mt. Garzer Königs-brunnen aus Goslar, sowie Selter-wasser aus eigener Fabrik.

G. Endelmann.



An= und Verkauf

von getragenen Aleidungeftuden, Betten, Uhren, Gold- und Gilberfachen.

C. Foerster, Kronprinzenstraße Nr. 13. 1 Treppe.

Butes Logis für 1 ober 2 anftandige junge Leute.

Altheppens 70a.

Z. bevorstehenden Weihnachtsfeste

Thürschilder, Taffen u. **Vfeifenföhfe**

J. Tholen, Banterftraße 13. NB. Shurichilder find in allen

Rummern wieder vorräthig. D. D.

halte in allen Größen und berichiebener Stärle ftets vorräthig.

Grtraansertianna nach befonderen Angaben auf Bunich

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter. Roonstraße Nr. 96.
Sintauf und Umtausch von altem Golb und Gilber.

Das rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager

Sarry Unna in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Rachnahme (nicht unter 10 Bfb.) neue gute Bettfedern für 60 Pfg. das Pfb., vorzügliche gute Sorte 1,25 Mt. prima Salbdaunen nur 1,60 Mt. prima Ganzdaunen nur 2,50 Mf. Berpadung jum Roftenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfb. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.

Prima federdichter Inlettfoff boppelt breit gu einem großen (Dede, Unterbett, Riffen und

zusammen für nur 11 Mart.

• Ein guter Rat •

ift Goldes wert! Die Wahrheit bieser Borte lernt man besonders in Krankheitsfällen kennen und darum erhielt Richters Berlags-Anstalt die herzlichsten Dankichreiben für Zusendung des kleinen illustrierten Buches "Der Kranken-freund". Wie die beigedruckten Berichte gliidlich Geheilter beweisen, haben durch Befolgung ber darin enthaltenen Ratichlage selbst noch folde Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffung auf-gegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse zwanzigjähriger Ersahrungen niedergelegt find, verdient die ernsteste Beachtung eines jeden Kranken, gleichviel an welchem Übel er leidet. Niemand follte beshalb verfäumen mittelft Postkarte von Richters Berlags= Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auslage des "Krankenfreund" zu verlangen. Busenbung erfolgt toftenlos

Fortwährend

Rinderdärme.

M. Vohs, Altheppens, Einigungeftrage 41.

Zu vermiethen eine Bohnung in ber Rafernen

Erholung Nr. 1. Fortmahrend trodene und gefalzene

Minderdärme au haben bei

3. Bohe, Schlachter, Ulmftrage beim Tonnbeich.

An= und Verkauf

bon neuen und getragenen Rleibungs, ftuden, Betten, Dobeln, Uhren 2c.

Rr. Athen, Borfenftr. 35. Vorzügliche

bestes Mittel gegen Susten und Seiserkeit.

Roonftrage 104.

Einige Waggonladungen

trafen ein und liefere babon ben Centner ju 3,50 Mf. frei in Raufers Baus. Gefl. Aufträge erbeten.

J. F. Gloystein, Bant.

lmshaven, Roonstr. 84a. empfiehlt sein reich=



haltiges Lager in

der ersten deutschen u. englischen Fabriten,

fowie



der bewährtesten Systeme. Langjährige Garantie, Unterricht und Lernmaschine gratis. Zahlungserleichterung. Reparaturen billigft.



mit und ohne Goldschnitt in eleganter Uusführung zu billigsten Preisen.

Ausgestattet mit den modernsten Schriften bin ich in der Lage, Jedermann vollständig befriedigen zu können.

Th. Süß, Kronprinzenstraße Mr. 1.

Kieler Handschuh-Fabrik Karl Hahn, Riel, Dänischeftr. 14,

empfichlt feinste renuthierlederne Offizierhandichnhe eigener Fabritation befannter Büte. Ginfach gelascht Baar Mt. 3,50, 2fnöpfig, 3 Paar 10 Mt. Doppelt gelaicht, feinstes Ruffifdes Renuthierleder, 2fnöpfig, Baar 6 Mt. Bestellungen werden forgfältig effektnirt; Angabe von Brogennummer oder Ginjendung bon Brobe-Sand: ichnhen genügt.

Leinen-, Orell-, Damast- und Wäsche-Fabrik 🎇

Raabe, Roonstr. 16



empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Belt 3 die tadellos sigenden and haltbaren Oberhemden, amt. 3,50, 4,00, 5,00, sämmtliche mit 4 sach seinen leinenen Einsägen, modernen Dessins und doppelten Seitentheilen, Ifac leinen Hals und Handpriesen, sowie modernste und kleidiamste Kragen und Wanschetten, Nachthemde, Taschentücher, Che-

Getragene Oberhemden nimmt zum Ausbessern an

C. Raabe, Roonstrage 16.

200 Centnec schone blaßrothe Kartoffeln

empfiehlt die Orogenhandlung von Hugo Lüdicke, Roonstraße 104.

(Winterwaare) werden pr. Centner wit Janelle u. Cottings Withheppens abgegeben.

Witheppens abgegeben. 8. Schladit.

Echtfarb., doppelbreite befte blaue

Roonstrage 82.

Bismardftrafe 46 (Kopperhörn)

empsiehlt sich zum Rind. und
Schweineschlachten, sowie zum
Ansertigen aller Wurfforten in fauberfter Ausführung.

Buchdruckerei des Tagebl

Th. Süss, Kronprinzenstrasse Nr. 1, hält sich beim bevorstehenden Jah.

reswechsel zur Anfertigung von Rechnungsformularen in allen Grössen und eleganter Auführung bestens empfohlen.

1/1 Bogen 1000 Stück 12,00 Mk 500 4,50 8,00 5,00 3,50 5,50 3,50 2,00 5,00 3,00 250 1000 500 250

Gutes Papier.

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stud 20 und 40 Pfg. W. Karsten. Bader - Reifter,

Chocoladen II. Cacaos

in großer Auswahl halte billigft empfohlen.

Rich: Lehmann, Progenhandlung, Wilhelmshaven u. Bant.

Berlin, Specialarzt Kronenstrass Dr. Meyer Nr. 2, 1 Tr. heilt Syphilis und Mannes schwäche, Weissfluss und Hant-krankh. n. langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12-4 6-7; (auch Sonntags). Auswärt mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.

Serrichaft "Lieben" 8 Bib. uns. vielf. ausgez. Lafel: Butter versendet für M. 7.— franto ber Bachter

J. Lagus zu Lieben Bezirk Carolinenthal (Böhmen) Mit bem Berf. unf. berühmten unerr. Ganfe habe begonnen, à Bfund 50 Bfg franto.

Medicinal-Tokayer

trole von dem Gerichts-Chemiker Dr. C. Bischoff, Berlin) v. Weinbergebesitzer Ern. Stein

in Erdő-Bénye bei Tokay,

garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu Engros-Preisen

General-Depot & Engros-Lager Gebr. Dirks, Wilhelmshaven

Hoher Verdiensi.

Agenten, vertrauenswürdige Personen jeden Standes und aller-orts werden zum Verkauf von Staatspapieren, gesetzlich er laubten Prämien und Anlehens loosen gegen monatl. Theil zahlungen bei Gewährung hohet Provisionen gesucht; täglich leicht 10-20 Mk. zu verdienen. Adr. an das "Bankgeschäft F. W. Moch", Berlin S. W., Wilhelms. str. 15, erbeten.

auf sofort oder später eine

Wohnung

bestehend aus 4 Räumen. 3. Latann, Reubremen.

Carl Barkhausen, Roonstraße 75 b. Vilhelmshaven,

Heute eröffnete ich meine

nachts-Ausstellu

und lade zur freundlichen Besichtigung derselben ganz ergebenst ein. Meine Ausstellung enthält übersichtlich zusammengestellt eine außerordentlich große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als das Neueste in Papier-Ausstattungen, Lampenschirmen, Schreibmappen, Brief- und Cigarrentaschen, Bisitenkartentaschen, Arbeitstaschen, Portemonnaies, Handschuhkasten, Schmuckkasten, Tabakkasten, Arbeitskasten, Schreibzeuge, Rauchservicen, Bilderrahmen, Schreib- und Reliefalbums 2c.

Mache noch besonders auf mein großes Lager in Photographie-Albums von den einfachsten bis zu den feinsten aufmerksam. Prompte und reelle Bedienung.

Brompte reelle Bedienung!

Billige offene Preise!

Bom heutigen Tage ab halte ich meine Sprechftunden in der

Adalbertitr. 4a, part.

米米米米米米米米米米米米米 Leinene

gefäumt in großer Auswahl, Tafdentucher mit Borbe und geftidten Buchftaben billigft.

Bismardftrage 55.

莱莱莱莱莱莱 淡淡淡淡淡淡淡

Maschinenfabrik, Metall- und Eisen- **** aiekerei

A. Heinen in Varel.



Manichettenhemden, Borhemden, Rragen und Manichetten, Wen's Stofffragen, Gummi=Wäsche, Slipse und Aravatten in großer Auswahl.

Johannes Schleemilch Bismarcfftr. 55.

Wilhelmshavener Wand= u. Fluth=

für 1889 📆

aufgezogen u. unaufgezogen empfiehlt Buchdruckerei d. "Tageblattes" Th. Süss.

glatt und befest,

in schwarz u. coul., 3, 5,50, 4, 5, 6, 7, 8 Mt. Johannes Schleemilch, Bismardftrage 55.

<u>yedeptededicijededededede</u> Zu verkaufen

1 Paar schone Turteltauben. Grenfir. 3, 1 Tr., lints.

Restauran



Sente Sonntag:

Johannes Schleemilch, Doppel-Quartett, ausgef. von Mitgliedern der Marine-Rapelle. Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pf.

Hochachtungsvoll

v. Strom.

GasthofzumMühlengarten Kopperhörn.

Beute Jonntag:

Entree 30 Ufennin, mofür Getrante verabreicht merden. Bierzu ladet freundlichft ein

Men's Abreiß-Kalender für 1889.

Schöner dekorativer Schmud für jedes Zimmer. = Bester Almanach für die deutsche Jamilie. =

Drei verschiedene Ausgaben. Für die 3 Bilder ju Men's Abreiß-Kalender 1889 find von Men & Edlich 4000 MR. Pramte gezahlt worden.

Die Borderseiten der Tagesblätter enthalten Monats= und Tages-namen, Datum, Zahl der Monatstage, Auf= und Untergangszeit der Sonne und des Mondes, Mondwechsel, Zahl des Tages für Wechselber-chnungen und auch Naum für Notizen. Das Datum der Sonntage ist 10th gebruckt. Außerdem befindet sich auf jedem Tagesblatte die Angabe der wichtigsten geschichtlichen Ereignisse. Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorg= fältig ausgewählten

Zitaten unserer besten Schriftsteller bedrudt, und vereinigt somit Wey's Abreiß-Kalender für 1889 großen prattifchen Werth mit ben mannigfachften Anregungen bes Geiftes

Men's Abreiß-Kalender ist ein schönes, billiges Weihnachts-Geschenk.

Breis für einen einzelnen Ralender: 50 Dfennige. Bei Abnahme von zwei Stud: 40 Pfennige das Stud. Alle 3 Ausgaben, alfo 3 Stuck, zusammen: 1 Mark. Bertauf von Men's Abreig-Ralender in Bilbelmshaven bei:

Carl Lohse, Budhanblung, J. G. Müller, E Fuchs, Bismardftrage 22,

Joh. Focken, Buch- und Papier-Handlung, ober vom Versandt-Geschäft Mey & Edlich, Plagwig.

Qilder-Atlas zur Weltgeschichte ENKMÅLER DER KUNST

GOLDENE BIBEL

Kathol. Ausgabe.

Reues Gestament Reue billige/sungabe.

Elegant gebunden M.30. aturum Pichtung

Schwind, Die ichone Gurlitt, Geschichte Topffer's tomische Engelmann's Parzival, Brunt, Seld. 8, Gried. Nibelungen, Gudrun,
Frithiof. Sinfach geh. a
M. 6. elem web. a M. 7.
Paullus, Klofter Antibrount geb. III. 6. - Riefter Klaffter der Materei. Racinet, Polygrome

Rembrandt-Galorie, Jaennide, Siguren-Lübke, Grundriss der Kunstgeschichte, gebund M 18 – Liubfe, Geschichte der Bilder aus Blfaße Lrübke, Gefdichte der Renaissance in Dentsch.

Admin. ceb. M. 33.

Indicate M. M. 35.

Indicate M. 35.

Indicate M. 35.

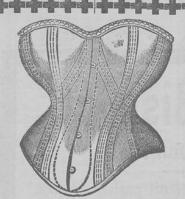
Renaissance in Dentsch.

Album. ceb. M. 40. 33.—, in Italien Album poétique Jaennide, Grundrif Album poetico

Derlag von Paul Deff und Ebner & Senbert (Paul Neff) in Stuttgart. Ber illustrierte Catalog wird auf Bunfd gratis und franko geliefer

Barbier und Friseur, Bismardftrage 7, empfiehlt fich gur Unfertigung von Flechten, Uhrketten, Halsketten, Ringen, Buppenperruden, fowie fammtlichen übrigen

Haar=Alrbeiten gut und billig.



in neuen, eleganten und bequem fitenben Façons. Robre, Cordele, Uhrfederstahl und Fischbeincorsetts, 75 Pf, 1, 1,25, 1,50, 2, 3, 5, 6 M. Johannes Schleemilch, Bismarfftrage 55.

Sarge

Leichen - Bekleidungs - Gegenstände empfiehlt gu billigften Preifen G. Priet, Aenheppens.

Passende Stiefel System Frohn Brinck & Co.

KKKKKK KKKKK

nur bestes englisches. jum alten billigen Preife. Bfund 2, 2,50, 3, 4, und 5 Mt. Johs. Schleemilch,

Bismardftrage 55.

Bahrend ber Beihnachts-Musftellung befindet fich im oberen Gaale

das Inikum der Frauenwelt, ca. 400 Bib. fdmer.

Ebenso ift bas beliebte Mevolver=Billard

in nächfter Dabe.

Gute Herren-Westen. Damen-Westen, 1, 1,25, 1,50 u. 2 Mt.,

hübsche Plüschfragen, 75 Pf., 1, 1,25, 1,50, 2 Mt.

Johs. Schleemilch Bismardftrage 55. ******

Brust = Bonbons Carl Nill in Stuttgart, chaus bewährtes, unschädliches tlich empfohlenes Hausmittel ärztlich empfohlenes Hausmittel von stets günstigem Erfolge gegen veralteten Husten, Brust-, Halsund Lungenleiden, Catarrh etc. Brust-Saft à Flacon 50 3, u. höher; Bonbons in Packeten à 20 3, u. 40 3, a. Man beachte obige Schutzmarke u. hüte sich vor werthlos. Nachahmg.

Zu haben in Sengwarden bei G. Eckers, Kaufm.

fucht bei 360 Dit. Lobn und Ammengeug Frau Schlüter, Nachw. Bureau, Damburg, Speersort 18.

Ein junger Raufmann sucht pr. 1. April ein

flottes

zu übernehmen, event. an guter Lage einen Laden zu miethen.

Offerten unter Chiffre L. 1005 befördert die Expedition ds. Bl. Medicinal - Ungar- Wein,

analysirt und rein befunden von dem Skalweitischen Laboratorium, Hannover.

Direct von der Ungarwein - Export-Gesell-schaft in Baden-Wien durch die berühmtesten Aerzte als

Diensten

ZI

stehen

gen

sendun

uswahl

bestes Stärkungsmittel für Kranke u. Kinder empfohlen. Durch den sehr billigen Preis als tägliches Stärkungsmittel und als Dessertwein zu gebrauchen. Verkauf zu Original-Preisen bei

H. J. Tiarks, Wilhelmshaven, General-Dépot.

Dépots: Joh. Freese, Joh. Roeske,

R. H. Janssen. Neuheppens, Gökerstr.

. Frerichs.

Roonftrage 108. Grösstes

Damen- und Kinder-Fuzzeug

bon ben einfachsten bis ju ben feinften Gorten. Bertaufe nur dauerhafte Qualitäten zu billigen Preisen.

Aborte und Müllgruben werben fauber und bei billigem Preife

L. Ennen, Ropberborn.

Sonntag, den 9. Dezember 1888:

mogu freundlichft einladet

Wwe. Guth.

Hermann Bischoff,

Modebazar Roonstr. 5.

Bur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich mein reich ausgestattetes Lager in seidenen, wollenen, halbwollenen und baumwollenen

Aleider:Stoffe

für Saus, Promenaden, Gefellschafts- und Ballzwede, Spitzen, Spitzenstoffen, Jupons, Schurzen, Schirmen, Handschuhen in Wolle, Glace und Wilbleder für Herren und Damen, Hosenträgern, Shlipsen, Reise-, Schlaf- und Bettbecken, Tischzeugen, Handtüchern, Leinen, Elsässer baumwollenen Waaren für Wäsche und Neglige, Gardinen, Teppichen, Tifchbeden, Möbel-Cretonnes, Ripfen, Budsfins und Winter-Baletot-Stoffen, Cattunen, Bettbrellen, Pflaumendrellen 2c. 2c.

Ich gebe mährend ber Weihnachtszeit auf fammtliche Artikel, welche fehr vortheilhaft burch mich persönlich eingefauft find, 10 Brog. Rabatt. Auf Winter= u. Regen= mäntel 15 Prozent Rabatt.

Ginen Posten zurückgesette Aleiderstoffe, Gardinen, Bucksfins, Schürzen 2c. 2c.

gebe ich bedeutend unterm Ginkaufspreis ab.

Prestorf . . .

Bis auf Weiteres liefere frei bor Räufers Daus gegen Roffa: Sarbfer Braunfohlen-Calon-Brifetts, 1000 Stud 9,50 Mart, Dr. Sanfa-Mußtoblen Ctr. 100 Bf., 10 Ctr. 9,00 M., 40 Ctr. 36 M. Nug Coafs . " 100 " 10 " 8,50 " 40

" 40 " 100 " 10 " 9,00 " 40 " 36 " " 80 " 10 " 7,50 " 40 " 30 " 80 , 10 , Stichtorf . . . F. Gloystein,

Bant, Berftftraße 24.

Strenaste Reellität bei billigft. Preisstellung.

Bum bevorstehenden Feste

erlaube ich mir mein aufs Reichhaltigste completirtes

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Daffelbe bietet bas

Meueste von Schmucksachen

in Gold, Gilber, Gold: Double, Brillanten, Granaten, Corallen, Türquifen, Bahia-Rafern 2c, in großartiger Auswahl.

In Silber= u. Alfenide=Waaren

ift das Lager durch neue Zusendungen äußerst geschmackvoller gu Geschenken sich eignender Gegenstände bedeutend vergrößert, welche zu Fabrifpreifen bestens empfohlen halte.

Meine Werkstatt zur forgfältigsten, billigsten und prompteften Ausführung fammtlicher ins Fach einschlagender Artifel. fowie Gravirungen und Reparaturen empfehle einer geneigten Beachtung.

Roonstraße.

Ankauf u. Umtausch v. alt. Gold u. Silber.

Laubfägeholz

empfiehlt in reicher und neuer Auswahl

mtausch

nach

dem

Feste

gestattet.

Neueste Erfindung!

Deutsches

Postpapier.

gerippt, matt geglättet, mit Wasserzeichen, radirfähig, besonders geeignet für Comptoirbedarf, bestes und billigstes Correspondenz-Briefpapier, halte in Seegrün, Meerblau, Strandgelb, Schaumweiss mit und ohne Linien, sowie karrirt bestens empfohlen. Gleichzeitig empfehle dazu passende Brief-Couverts.

Unbedruckt kosten 100 Oktavbogen 80 Pf., 100 Quarthogen 1,50 Mk., 500 Oktavbogen 3,50 Mk., 500 Quarthogen 6,00 Mk., 1000 Oktavbogen 6 Mk., 1000 Quartbogen 12 Mk. Das Bedrucken der Briefbogen und Couverts wird billigst berechnet. Muster liegen zur gefl. Ansicht aus.

Geschätzten Aufträgen sehe entgegen.

Hochachtungsvoll

Th. Süss, Buchdr. des Tagebl.

Henkel's

hat feines Aroma, schmeckt kräftig, ist rein und billig. Neueste Erndte.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. 3 Proben zu Diensten. — Verkaufstellen durch Placate kenntlich.

Zu vermiethen

Soppe's Bwiebel-Bonbon, jum 1. Januar eine Oberwohnung borgügliches Sausmittel gegen Suften, und gum 1. Februar eine Ctagen- Beiferteit empf. in Badet à 15 u. 25 Pf. Mich. Lehmann, Bilhelmshaven, Bismardftrage und Filiale in Bant.

Großer

wozu freundlichft einlabet C. Böttcher.

Bögers Gast

Burhave. Kotel erften Rangs. = Vorzügliche Küche, ff. Weine etc. Gespanne auf Bestellung m jed. Gageszeit i. Edwarderhörne. H. Böger.

Gänzlicher

Herren- und Knaben-

Anzügen, Unterhosen, Unterjacken,

woll. Hemden, Strümpfen Damenunterjacken, Drillichhosen u. Drillich-

Sacken, sowie in noch vorhandenen Porzellanwaaren und

vorräth. Lampen Ju Einkaufspreisen.

Herm. Schrapper, Neubremen.

Garantirt neue und staubfreie Haldaunen mr. 1,60, 2,—, 2,25, Rollo Dallol bas Brund 34 Mr. 2,50, 3,50, 4,25, 5,00, bersendet unter Nachnahme zollstei von

das Bettfedern - Lager von Juchenheim & Co.,

Vlotho a. d. Weser. Umtausch gestattet. Bei Abnahme von 50 Pfd 5 pCt. Rabatt. Indet garantirt feberbicht, zum vollständig großen Einschläfer Mt. 12, 14, 16; zum vollst. großen Zweischläfer (mit 2 Kissen) Mt. 16, 20,23.

halten bei Bedarf beftens empjohlen. Toel & Vöge.

in Fäffern von 10-100 Liter 21 Mark frei 33 Flaschen 3 Mark,

24 Floschen Raiferbrau 3 Ml. Brauerei Frisia,

Filiale Wilhelmshaven. Chines. Haarfärbe - Mittel v. Robert Hoppe, Haile als, unschählich, ba gift- u. bleifrei, int fofort bauernd braun und ichwarg. 31.

à Mart 2,50 und Mart 1,25. Gleftro Zahnhalsbänder, um Rinbern bas Bahnen zu erleichtern, a Stud 1 Mart echt bei Richard

Lehmann, Bismardftr. 15, und Filiale in Bant. Vaseline-Gold-Gream-Selle,

milbeste aller Seifen, besonders gegen rauhe und spröde Haut. Borräthig à Packet, 3 Stück, 50 Pfg. bei Gebr. Dirks.



Das Ein segen fün ft licher Zähne,

Blombiren, sowie sonstige Bahn-Operationen werden auf Bunfch febmerzlos aus.

geführt. Kramer, Bahntedniker, Moonstraße 95.

21. Soffrichter, Grengfte. 82. Redaftion, Drud und Berlag von Th. Gug in Bilhelmshaven.